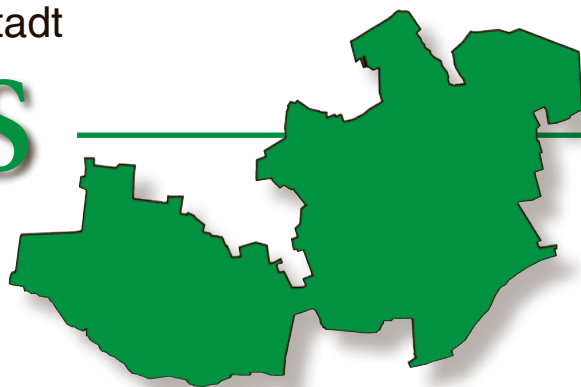


SÜDLICHES ANHALT



Jahrgang 17 · Nummer 6
Donnerstag, den 11. Juni 2026

www.suedliches-anhalt.de



Weißandt-Gölzau feiert **TAG DES BERGMANNNS 2026**

Von 1928 bis 1965 wurde in Weißandt-Gölzau unter Tage Braunkohle abgebaut und zu chemischen Grundstoffen wie Diesel oder Benzin raffiniert. Seitdem ist der Tag des Bergmanns auch hier der Ehrentag der Bergleute.

Wir laden ein zum 5. Juli 2026 von 10:00 bis 14:00 Uhr auf den Hof der Stadtverwaltung, Hauptstraße 31, 06369 Stadt Südliches Anhalt, OT Weißandt-Gölzau

- Musikalischer Frühschoppen mit dem Bergmannsorchester Bitterfeld (Musikverein Sandersdorf 1981)
- Freibierausschank - Frauen bekommen ein Glas Sekt (solange der Vorrat reicht)
- Der Schützenkönig des Jahres wird ausgelobt (Wanderpokal im Luftgewehrschießen)
- Preiskegeln
- Hopseburg für die kleinen Gäste
- Grillwurst und alkoholfreie Getränke werden nicht fehlen

Der Ortschaftsrat Weißandt-Gölzau
und die ortsansässigen Vereine

**Die nächste Ausgabe
erscheint am:
Donnerstag, dem 9. Juli 2026**

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Dienstag, der 23. Juni 2026**

Melden Sie sich unter: 034978 265-10, per E-Mail: info@suedliches-anhalt.de

Amtliche Mitteilungen

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Südliches Anhalt

Sprechzeiten in den Verwaltungsstellen der Stadt Südliches Anhalt

Verwaltungsstellen

Weißandt-Gölzau
Hauptstraße 31
06369 Südliches Anhalt
Tel.: 034978 265-0
Fax: 034978 265-55
E-Mail: info@suedliches-anhalt.de

Gröbzig
Markplatz 1
06388 Südliches Anhalt
Tel.: 034978 265-0
Fax: 034978 265-19

Sprechzeiten

Weißandt-Gölzau und Gröbzig

Montag: -
Dienstag: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch: -
Donnerstag: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 15:30 Uhr
Freitag: -

Einen Termin für das Einwohnermeldeamt buchen Sie bitte online über unsere Homepage. Auch eine telefonische Terminvergabe ist möglich.

Ortsvorsteher, Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeister

Büro und Sprechzeiten

Ortschaft	Ortsvorsteher, Ortsbürgermeister/-in	Büro	Sprechzeiten	Telefon/E-Mail
Edderitz	Annelie Fiedler	Leninplatz 8, OT Edderitz	nach telefonischer Absprache	Tel.: 034976 32464 und 0152 33609937
Fraßdorf	Ralf Moritz	Alte Siedlung 16, OT Fraßdorf	nach Vereinbarung	Tel.: 0157 56434382
Glauzig	Mathias Zemski	An der Fabrik 2, OT Glauzig	nach Vereinbarung	Tel.: 0178 2380107
Görzig	Swen Meyer	Am Anger 1, OT Görzig	nach kurzfristiger Vereinbarung, nach 17:00 Uhr	Tel.: 034975 18309
Gröbzig	Marcel Freist	Marktplatz 1, OT Gröbzig	nach Vereinbarung	E-Mail: marcel_freist@web.de
Großbadegast	Arno Reinsdorf	Am Stangenteich 1, OT Großbadegast (Kulturzentrum)	jeden 2. Donnerstag im Monat von 16:00 - 18:00 Uhr und nach Vereinbarung	Tel.: 0175 9621442 E-Mail: Kuni.Reinsdorf@t-online.de
Hinsdorf	Klaus Schönfeldt	Hinsdorfer Hauptstraße 57, OT Hinsdorf	nach Vereinbarung	Tel.: 034977 21517 und 0177 2598713 E-Mail: schoenfeldt@qdf-landwirte.de
Libehna	Matthias Schütz	Zur Alten Mühle 13, OT Libehna	nach Vereinbarung	Tel.: 01577 4009228 E-Mail: ma-schuetz@web.de
Maasdorf	Hendrik Born	Dorfstraße 27, OT Maasdorf	jeden 3. Donnerstag im Monat von 16:00 - 18:00 Uhr	Tel.: 0163 9620578, E-Mail: Ortsbuergemeister.Maasdorf@proton.me
Meilendorf	Charlott Ziehm	Meilendorfer Straße 16, OT Meilendorf	nach Vereinbarung	Tel.: 0178 6086362 E-Mail: charlott.ziehm@gmx.de
Piethen	Anke Gentges	Dorfstraße 21, OT Piethen	jeden 3. Mittwoch im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung	Tel.: 0177 3775993 E-Mail: ankegentges@gmail.com
Prosigk	Olaf Feuerborn	Lindenstraße 15a, OT Prosigk	nach Vereinbarung	Tel.: 0151 40164349
Quellendorf	Doris Zimmermann	Schulstraße 16, OT Quellendorf	nach Vereinbarung	Tel.: 034977 21423 und 0170 9490838
Radegast	Jörn Mozdzanowski	W.-Rathenau-Straße 20, OT Radegast	nach Vereinbarung	Tel.: 0171 8541013 E-Mail: modze@t-online.de
Reinsdorf	Claudia Neustaedt	Friedensstraße 17, OT Reinsdorf	nach Vereinbarung	Tel.: 0157 83445978
Reupzig	Steffi Denell	Dorfstraße 56a, OT Reupzig	jeden 2. Mittwoch im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr	E-Mail: s.denell89@gmail.de
Riesdorf	Matthias Römer	Dorfstraße 53, OT Riesdorf	Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang im Schaukasten am Gemeindebüro Riesdorf.	E-Mail: ortschaft.riesdorf@web.de
Scheuder	Norman Tarnow	Lausigker Straße 41 OT Lausigk	nach Vereinbarung	Tel.: 0160 4474742 E-Mail: Tarnow77@gmx.de
Trebbichau a. d. Fuhne	Carsten Bartz	Preußenstraße 2, OT Hohnsdorf (Dorfgemeinschaftshaus)	nach Vereinbarung	Tel.: 034975 21657
Weißandt-Gölzau	Burkhard Bresch	Hauptstraße 31, OT Weißandt-Gölzau (Haus 1, Zi. 211)	jeden Dienstag von 16:00 – 18:00 Uhr	Tel.: 034978 30685
Werdershausen	Volker Schwenke	Schlettauer Straße 20, OT Werdershausen	nach Vereinbarung - telefonisch	Tel.: 034976 22413 und 0162 6168117 E-Mail: volkerschwenke@t-online.de
Wieskau	Constanze Kratzer	Hohnsdorfer Straße 2, OT Wieskau	nach Vereinbarung	Tel.: 0170 5787787 E-Mail: ck@erickratzer.de
Wörbzig	Hubert Schüppel	Schulstraße 9, OT Wörbzig	nach Vereinbarung	Tel.: 034976 26426 u. 0178 1314468 E-Mail: hubertschueppel@gmail.com
Zehbitz	Jürgen Pitschk	Dorfstraße 40, OT Zehbitz	nach Vereinbarung	Tel.: 0163 4017988

Schiedsstelle der Stadt Südliches Anhalt

Sprechzeiten: nach telefonischer Vereinbarung über die
 Tel.-Nr.: 0155 65269342 und
 Tel.-Nr.: 034978 26522 oder
 per E-Mail: schiedsstelle@suedliches-anhalt.de
 Ort: Verwaltungsstelle in Gröbzig (Rathaus)
 1. Obergeschoss
 Marktplatz 1
 06388 Südliches Anhalt
 Ansprechpartner/in: Herr Pluder
 Frau Reiß

In der Sitzung des Stadtrates am 01.04.2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst

Beschluss-nummer	Beschluss über ...
SR-03-037/2026	Wahl der Schiedsperson für die Schiedsstelle der Stadt Südliches Anhalt
SR-03-027/2026	Einteilung der Stadt Südliches Anhalt in 28 Wahlbezirke für die Landtagswahl am 06.09.2026
SR-03-029/2026	Stellungnahme der Stadt Südliches Anhalt zu einer Bauvoranfrage „Neubau einer Batteriespeicheranlage 39,5 MW/90 MWh“ in der Gemarkung Piethen

In der Sitzung des Stadtrates am 01.04.2025 wurden folgende Beschlüsse abgelehnt

SR-03-033/2026	Stellungnahme der Stadt Südliches Anhalt zum Antrag auf Vorbescheid nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) zur Errichtung von 3 Windenergieanlagen (WEA) in der Gemarkung Weißandt-Görlau
SR-03-034/2026	Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden sowie Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 02/25 „Batteriespeicher Reupzig“; Änderung des Aufstellungsbeschlusses
SR-03-036/2026	Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden sowie Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 03/25 „Batteriespeicher Zehbitz“; Änderung des Aufstellungsbeschlusses

In der Sitzung des Bau-, Industrie-, Landwirtschafts- und Gewerbeförderungsausschusses am 21.04.2026 wurden folgende Beschlüsse gefasst

BIA-05-047/2026	Stellungnahme der Stadt Südliches Anhalt gemäß § 36 Baugesetzbuch BauGB zum Bauvorhaben „Errichtung von 2 Batteriespeicher incl. technischer Nebenanlagen (Trafo, Wechselrichter) im Ortsteil Quellendorf der Stadt Südliches Anhalt
BIA-05-038/2026	Stellungnahme der Stadt Südliches Anhalt gemäß § 36 Baugesetzbuch BauGB zum Bauvorhaben „Neubau Einfamilienhaus und Garage“ im Ortsteil Werdershausen der Stadt Südliches Anhalt

BIA-05-041/2026	Stellungnahme der Stadt Südliches Anhalt gemäß § 36 Baugesetzbuch zum Bauvorhaben „Errichtung Geschäftshaus Apotheke“ im Ortsteil Gröbzig der Stadt Südliches Anhalt
BIA-05-042/2026	Stellungnahme der Stadt Südliches Anhalt gemäß § 36a Baugesetzbuch zum Bauvoranfrage „Bau eines Tiny House / Chalet als ganzjähriger Wohnraum“ im OT Lausigk der Stadt Südliches Anhalt
BIA-05-043/2026	Stellungnahme der Stadt Südliches Anhalt gemäß § 36 Baugesetzbuch zum Bauvorhaben „Neubau eines Einfamilienhauses, Gebäudeklasse 1, Bauwerksklasse 2“ im Geltungsbereich des VE-Planes „Am Kumpbusch“ im Ortsteil Görzig der Stadt Südliches Anhalt
BIA-05-048/2026	Stellungnahme der Stadt Südliches Anhalt gemäß § 36 Baugesetzbuch zur Bauvoranfrage „Neubau eines nicht unterkellerten, eingeschossigen Doppelhauses mit versetztem Satteldach und zwei Garagen“ im Ortsteil Weißandt-Görlau der Stadt Südliches Anhalt

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 22.04.2026 wurden folgende Beschlüsse gefasst

Beschluss-nummer	Beschluss über ...
HFA-03-044/2026	Vergabe LV 5 – Fenster, Raffstore und Außentüren im Hort Radegast
HFA-03-045/2026	Vergabe LV 6 Estricharbeiten im Hort Radegast
HFA-03-046/2026	Vergabe Instandsetzung Fassade Dorfgemeinschaftshaus Görzig

In der Sitzung des Bau-, Industrie-, Landwirtschafts- und Gewerbeförderungsausschusses am 11.05.2026 wurden folgende Beschlüsse gefasst

BIA-06-054/2026	Stellungnahme der Stadt Südliches Anhalt gemäß § 36 Baugesetzbuch zum Bauvorhaben „Wohnhauserweiterung durch Anbau und Umnutzung des Nebengebäudes“ im Ortsteil Görzig der Stadt Südliches Anhalt
BIA-06-055/2026	Stellungnahme der Stadt Südliches Anhalt gemäß § 36 Abs. 1 Baugesetzbuch BauGB zur Bauvoranfrage „Neubau eines Einfamilienhauses / Doppelhauses“ im Ortsteil Radegast der Stadt Südliches Anhalt
BIA-06-059/2026	Stellungnahme der Stadt Südliches Anhalt gemäß § 36 Baugesetzbuch zur Bauvoranfrage „Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage“ im Ortsteil Görzig der Stadt Südliches Anhalt
BIA-06-060/2026	Stellungnahme der Stadt Südliches Anhalt gemäß § 36 Baugesetzbuch zum Bauvorhaben „Herstellung einer Geländeaufschüttung um einen Bestandspool“ im Ortsteil Prosigk der Stadt Südliches Anhalt

Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Termine zur Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am Donnerstag, 3. September 2026, 10 Uhr im Amtsgericht Köthen, Friedhofstr. 48, Saal 3, versteigert werden:

Das im Grundbuch von Görzig Blatt 738 eingetragene Grundstück

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe in m²
1	Görzig	5	55	Wohnbaufläche, Köthener Straße 12 (Reinsdorf)	1277

Der Versteigerungsvermerk wurde am 29.11.2023 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 43 000 €

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am Donnerstag, 10. September 2026, 10 Uhr im Amtsgericht Köthen, Friedhofstr. 48, Saal 3, versteigert werden:

Das im Grundbuch von Prosigk Blatt 251 eingetragene Grundstück

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe in m²
3	Prosigk	7	1025	Wohnbaufläche, Grünfläche, Friedensstr. 1 (Fernsdorf)	1984

Der Versteigerungsvermerk wurde am 10.07.2024 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 181 000 €

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am Donnerstag, 17. September 2026, 10 Uhr im Amtsgericht Köthen, Friedhofstr. 48, Saal 3, versteigert werden:

Das Grundbuch von Edderitz Blatt 289 eingetragene Grundstück

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe in m²
3	Edderitz	2	27	Gebäudefläche, Thomas-Müntzer-Ring 25	2109

Der Versteigerungsvermerk wurde am 28.04.2025 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 64 000 €

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am Donnerstag, 24. September 2026, 10 Uhr im Amtsgericht Köthen, Friedhofstr. 48, Saal 3, versteigert werden:

Das im Grundbuch von Weißandt-Gölzau Blatt 1168 eingetragene Grundstück

Lfd. Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe in m²
1	Weißandt-Gölzau	5	1179	Gebäudefläche, Nebenfläche, Hauptstr. 26	4360

Der Versteigerungsvermerk wurde am 06.03.2024 in das Grundbuch eingetragen.

Verkehrswert: 160 000 €

Die Wertgutachten können im Amtsgericht Köthen (Zimmer 112) Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr eingesehen werden. Weitere Informationen zu den Objekten finden Sie im Internet unter www.zvg-portal.de.

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Gewässermahd an Gewässern 2. Ordnung

Entsprechend der Festlegungen in den §§ 52, 54 und 66 des WG-LSA in der aktuellen Fassung, der Satzung des Verbandes §§ 2 und 4 in der aktuellen Fassung teilt der Unterhaltungsverband „Tauben-Landgraben“ mit, dass in der Zeit von

voraussichtlich 1. Juni 2026 bis zum Ende März 2027 die erforderlichen Gewässerunterhaltungsarbeiten an den Gewässern 2. Ordnung im Verbandsgebiet durchgeführt werden. Die Unterhaltungsarbeiten führt der Verband mit eigenem Personalbestand durch.

Hinweise:

- Anlieger und Hinterlieger haben zu dulden, dass der Unterhaltungspflichtige die Grundstücke betritt, vorübergehend benutzt.
- Anlieger und Hinterlieger haben lt. WG-LSA ebenso zu dulden, dass der Aushub auf ihren Grundstücken eingeebnet wird, sofern es die bisherige Nutzung nicht dauernd beeinträchtigt.
- Der Unterhaltungszeitraum umfasst alle Unterhaltungsarbeiten in allen Mitgliedsgemeinden. Es besteht absolut kein Grund zur Beunruhigung und Besorgnis, wenn im August oder September noch nicht alle Gewässer unterhalten sind. Eine Mahd aus rein optischen Gesichtspunkten erfolgt durch uns nicht!
- Generell ist die Gewässerunterhaltung immer eine vorausschauende Maßnahme, d.h., mit den Arbeiten wird die hydraulische Leistungsfähigkeit für mögliche Starkabflüsse im Herbst und insbesondere im folgenden Frühjahr gesichert. Jährlich wiederkehrende Arbeiten (Böschungsmahd und Sohlkrautung) werden erst zu Beginn der Arbeiten aufgrund der tatsächlichen Bedingungen (hydraulische Schwerpunkte, Erreichbarkeit, Witterung, technologische Fragen) zeitlich durch den Verband eingeordnet.

Für Rückfragen und erforderliche Abstimmungen steht Ihnen als Ansprechpartner der Geschäftsführer, Herr Kölzsch, unter der Mobilnr. 01577 2948406 zur Verfügung.

Schönebeck, 25.02.2026

gez. Baukuß
Verbandsvorsteher

gez. Kölzsch
Geschäftsführer

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Gewässermahd an Gewässern 2. Ordnung

Entsprechend der Festlegungen in den §§ 52/54 und 66 des Wassergesetzes LSA in der aktuellen Fassung, der Satzung des Verbandes §§ 2 und 4 in der aktuellen Fassung teilt der Unterhaltungsverband „Westliche Fuhne/Ziethe“ Peißen mit, dass in der Zeit von

voraussichtlich ab Ende Juni bis Ende Dezember 2026

die erforderlichen Gewässerunterhaltungsarbeiten an den Gewässern 2. Ordnung im Verbandsgebiet durchgeführt werden. Die Unterhaltungsarbeiten führt der Verband mit eigenem Personalbestand durch.

Hinweise:

- Anlieger und Hinterlieger haben zu dulden, dass der Unterhaltungspflichtige die Grundstücke betritt, vorübergehend benutzt, ...!

2. Anlieger und Hinterlieger haben lt. WG LSA ebenso zu dulden, dass der Aushub auf ihren Grundstücken eingeebnet wird, sofern es die bisherige Nutzung nicht dauernd beeinträchtigt.
3. Der Unterhaltungszeitraum umfasst alle Unterhaltungsarbeiten in allen Mitgliedsgemeinden. Es besteht absolut kein Grund zur Beunruhigung und Besorgnis, wenn im August oder September noch nicht alle Gewässer unterhalten worden sind. Eine Mahd aus rein optischen Gesichtspunkten erfolgt durch uns nicht!
4. Generell ist die Gewässerunterhaltung immer eine vorausschauende Maßnahme, d. h., mit den Arbeiten wird die hydraulische Leistungsfähigkeit für mögliche Starkabflüsse im Herbst und insbesondere im folgenden Frühjahr gesichert.

Jährlich wiederkehrende Arbeiten (Böschungsmahd und Sohlkrautung) werden erst zu Beginn der Arbeiten aufgrund der tatsächlichen Bedingungen/hydraulische Schwerpunkte, Erreichbarkeit, Witterung, technologische Fragen zeitlich durch den verantwortlichen Verband eingeordnet.

Für Rückfragen und erforderliche Abstimmungen stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung:

- Herr Hendrich
- Herr Loß

vom UHV „Westliche Fuhne/Ziethe“ in 06406 Bernburg, OT Peißen, Tel. 03471 310840.

Peißen, 24.04.2026

gez. Hendrich
Geschäftsführer

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

**Amt für Landwirtschaft,
Flurneuordnung und Forsten Süd**
Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels

Halle, den 06.05.2026
Telefon: 0345-2316 5
Telefax: 0345-5225 007

Außenstelle Halle, Mühlweg 19
06114 Halle (Saale)

Landkreis: Saalekreis

**Flurbereinigungsverfahren „Wallwitz (A14)“, Verf.-Nr.: 61-7 SK005
(alt: 52.61- 141 SKN085)**

In Verbindung mit dem Erlass der Vorzeitigen Ausführungsanordnung gem. § 61 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) mit Wirkung zum 15.12.2021 wird die Bestandskraft des Flurbereinigungsplanes mit dem rechtskräftigen Urteil des OVG (8K 4/25) vom 17.12.2025 bekannt gegeben.

Im Auftrag

Valenta



Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Südliches Anhalt

Das Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Südliches Anhalt erscheint monatlich jeweils donnerstags (sollte dieser Donnerstag ein Feiertag sein, erscheint es am darauf folgenden Werktag) und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
DER BÜRGERMEISTER DER STADT SÜDLICHES ANHALT
Hauptstraße 31, 06369 Südliches Anhalt, OT Weißandt-Gölzau
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg
- Die veröffentlichten Meinungen und Beiträge in den Rubriken im nicht-amtlichen Teil sowie Bürgermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion des Amts- und Mitteilungsblattes der Stadt Südliches Anhalt übereinstimmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder.
Für den Inhalt von Bekanntmachungen von Veranstaltungen ist ausschließlich der jeweilige Veranstalter verantwortlich. Ein Anspruch auf Veröffentlichungen von Beiträgen besteht nicht.
- Redaktion, Beiträge/Beilagen:
Frau Tellensky, Telefon: (034978) 265-10

IMPRESSUM



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihre Medienberatung vor Ort



Mareike Wolf

0171 2169588

m.wolf@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online

Nichtamtliche Mitteilungen

Mitteilungen

Nachruf



In tiefer Trauer mussten wir zur Kenntnis nehmen,
dass unser Alterskamerad der OF Gröbzig

Oberbrandmeister a.D.

Günter Makrlik

im Alter von 84 Jahren verstorben ist.

Wir verlieren mit ihm einen beliebten und
pflichtbewussten Kameraden,
der sich über seine aktive Dienstzeit hinaus,
stehts zum Wohle und Schutz der Allgemeinheit
eingesetzt hat.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen
Angehörigen.

Freiwillige Feuerwehr Stadt Südliches Anhalt

Der Bürgermeister - Die Stadtwehrleitung -
Deine Kameraden der OF Gröbzig

Gröbzig, im Mai 2026

Nachruf



In tiefer Trauer mussten wir zur Kenntnis nehmen,
dass unser Alterskamerad der OF Riesdorf

Oberlöschmeister

Ernst Roye

im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Wir verlieren mit ihm einen beliebten und pflichtbewussten
Kameraden, der sich über seine aktive Dienstzeit
hinaus stets zum Wohle und Schutz der
Allgemeinheit eingesetzt hat.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Freiwillige Feuerwehr Stadt Südliches Anhalt

Der Bürgermeister - Die Stadtwehrleitung -
Deine Kameraden der OF Riesdorf

Riesdorf, im Mai 2026

Nachruf



Die Ortsfeuerwehr Hinsdorf trauert
um ihren langjährigen Kameraden

Richard Daßler

Kamerad Daßler verstarb am 30.04.2026
im Alter von 84 Jahren.

Über 50 Jahre war Kamerad Daßler Mitglied der
Freiwilligen Feuerwehr.

Wir verlieren mit ihm einen geachteten und
zuverlässigen Kameraden.

Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Freiwillige Feuerwehr Stadt Südliches Anhalt

<i>Der</i>	<i>Die</i>	<i>Deine</i>
<i>Bürgermeister</i>	<i>Stadtwehrleitung</i>	<i>Kameraden/innen</i>
		<i>der Ortsfeuerwehr</i>
		<i>Hinsdorf</i>

Neuigkeiten aus dem Projekt Fuhne

Projekt Fuhne: Aktuelle Entwicklungen

In der Stadtratssitzung am 1. April wurden die Auslegungsbe-
schlüsse für die geplanten Batteriespeicher in Zehbitz und Reupzig
mehrheitlich abgelehnt. Batteriespeicher sind ein zentraler Be-
standteil des Gesamtkonzepts. Sie tragen wesentlich zur Stabili-
sierung des regionalen Stromnetzes bei und sind aktuell zugleich
eine wichtige Voraussetzung für die Umsetzung des geplanten
Photovoltaik-Parks in Quellendorf.

GP JOULE hält am Ziel fest, den Bau des Wärmenetzes in Quel-
lendorf wie geplant fertigzustellen. Die jüngsten Beschlüsse des
Stadtrats haben jedoch Auswirkungen auf die weitere Entwick-
lung des Projekts in Hinsdorf. Das GP JOULE-Team befindet
sich weiterhin in engem Austausch mit dem Stadtrat und prüft
weitere Möglichkeiten. Die Abstimmungen nehmen derzeit noch
Zeit in Anspruch.

Aktuelles aus dem Nahwärmenetz Quellendorf



*Asphaltierte Hauptstraße mit
ausstehender Deckschicht.*

Im Bauabschnitt „Nord“ sind
die Asphaltarbeiten im Bereich
der Kreuzung Molkereistraße
bis zur Hauptstraße 23 bereits
erfolgt. Die abschließende As-
phalt-Deckschicht wird gemein-
sam mit dem noch ausstehen-
den Abschnitt bis zur Gabelung
der Hauptstraße hergestellt,
sobald dieser fertiggestellt ist.
Derzeit werden in diesem Be-
reich die Hausanschlüsse ver-
legt. Zugleich erfolgen die Ar-
beiten an der Hauptleitung für
das Nahwärmenetz.

Kontakt

Bei Fragen erreichen Sie uns am besten über die angegebenen
Kontaktmöglichkeiten, damit wir Ihr Anliegen schnell und zuver-
lässig bearbeiten können.

GP JOULE Renergiewerke Fuhne

Mail: info@suedliches-anhalt-fernwaerme.de

Telefon: 034978 989-000

www.suedliches-anhalt-fernwaerme.de

Wettbewerbsstart für Innovationen - Made in Anhalt Bitterfeld



Elena Herzel und Landrat Andy Grabner präsentieren die neue Siegtrophäe.

Landrat Andy Grabner gab am 20. Mai 2026 den Start des Innovationspreises Anhalt-Bitterfeld 2026 bekannt. Den würdigen Rahmen fand der Auftakt bei der vormaligen Siegerin Miltitz Aromatics GmbH, die im Jahr 2023 für ihre Innovation „Pomelocit im Flow“ den Preis des Landrates und der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld erhielt. Die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Anhalt-Bitterfeld (EWG) lädt alle Unternehmen aus dem Landkreis zur Wettbewerbsteilnahme ein. Bis zum 10. August 2026 werden besondere Neu- oder Weiterentwicklungen der Unternehmen im Landkreis gesucht. Das Teilnahmeformular ist auf der Website der EWG abrufbar (www.ewg-anhalt-bitterfeld.de). Getreu dem Motto „Innovation ist Veränderung!“ wird der Wettbewerb mit einem neuen Aussehen und einer einzigartigen Statuette umrahmt, die von Elena Herzel, Geschäftsführerin der EWG, bei der Eröffnung zum ersten Mal öffentlich präsentiert wurde. Kreiert durch die Existenzgründerin Mareike Krüger und mit innovativem Verfahren produziert von Christian Riedel steht sie für das enorme Potenzial der Unternehmen, sich den rasch ändernden Herausforderungen der Märkte anzupassen, für die Dynamik in der Wirtschaft und der Gesellschaft. Wer den Sieg im Innovationspreis Anhalt-Bitterfeld 2026 erringt, wird am 17. November 2026 auch die Statuette gewinnen!



Bewerbungen können sich auf Produkt-, Verfahrens-, Dienstleistungs- oder Geschäftsinnovationen beziehen. Das Ergebnis soll eine Produktivitätssteigerung, eine Verbesserung der Marktposition oder die Senkung von Kosten bzw. Umweltbelastungen bewirken sowie zur Schaffung bzw. Sicherung von Arbeitsplätzen oder zu einer Unternehmensgründung führen. Auch Unternehmen die kleinere Produkt- oder Prozessverbesserungen, neue

Kooperationsmodelle oder Vertriebsstrategien entwickelt haben, sind zur Teilnahme am Wettbewerb aufgerufen. Eine Branchenbeschränkung existiert nicht. Die eingereichten Projekte müssen im Landkreis Anhalt-Bitterfeld umgesetzt sein oder werden. Teilnehmende Unternehmen müssen ihren Sitz oder einen Unternehmensstandort im Landkreis Anhalt-Bitterfeld haben, bzw. die Gründung muss hier erfolgen. Gemeinschaftsprojekte sind erwünscht. Mindestens eins der teilnehmenden Unternehmen muss seinen Sitz oder einen Unternehmensstandort im Landkreis Anhalt-Bitterfeld haben.

Seit dem ersten Wettbewerb im Jahr 2002 wurden von der unabhängigen Jury 209 Wettbewerbsbeiträge von 162 Innovatorinnen und Innovatoren gewertet und 53 Preisträgerinnen und Preisträger ermittelt. Insgesamt wurden 114.500 EUR an Preisgeldern ausgegeben.

Folgende Preise werden in diesem Jahr vergeben:

- > Preis des Landrates und der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld 5.000 EUR

- > Sonderpreis der Chemiepark Bitterfeld-Wolfen GmbH 1.000 EUR
- > Sonderpreis der Unite Services GmbH & Co. KG 1.000 EUR
- > Sonderpreis der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau 1.000 EUR

Ansprechpartnerin:

Silva Preuß, EWG Anhalt-Bitterfeld mbH

Andresenstraße 1a, 06766 Bitterfeld-Wolfen OT Wolfen

Telefon: +49 3494 6579123

E-Mail: s.preuss@ewg-anhalt-bitterfeld.de

Internet: www.ewg-anhalt-bitterfeld.de

Sprechtag im Haus der Wirtschaft Fördermöglichkeiten nutzen – Zukunft aktiv gestalten!

Ob Investitionen, Digitalisierung, Energieeffizienz oder Weiterbildung – für viele unternehmerische Vorhaben gibt es attraktive Unterstützungsmöglichkeiten. Fördermittel können dabei helfen, Projekte schneller umzusetzen, finanzielle Spielräume zu schaffen und neue Potenziale zu erschließen. Wer frühzeitig plant und sich informiert, kann von Zuschüssen, zinsgünstigen Finanzierungen und passgenauen Unterstützungsangeboten profitieren. Lassen Sie sich beraten und finden Sie die passende Förderung für Ihr Vorhaben.

Beratung kompakt an einem Ort:

Der Sprechtag im Haus der Wirtschaft bietet Unternehmen, Gründerinnen und Gründern sowie Beschäftigten die Gelegenheit, sich im TGZ Bitterfeld-Wolfen persönlich und kostenfrei von Expertinnen und Experten rund um Wirtschaft, Weiterbildung und Förderung beraten zu lassen.

Wann?

Donnerstag, 2. Juli 2026, 09:00 bis 18:00 Uhr

Wo?

TGZ Bitterfeld-Wolfen - Andresenstraße 1a in 06766 Bitterfeld-Wolfen

Was erwartet Sie

Ein gebündeltes Beratungsangebot mit kurzen Wegen – vor Ort stehen Ihnen Ansprechpartner folgender Institutionen zur Verfügung:



- Weiterbildungsagentur Sachsen-Anhalt Ost Qualifizierungsberatung & Beschäftigtenqualifizierung
- IHK-Halle-Dessau & Handwerkskammer Halle (Saale) Existenzgründung & Unternehmensnachfolge
- Investitionsbank Sachsen-Anhalt Fördermittelberatung
- EWG Anhalt-Bitterfeld mbH Gründungsbegleitung sowie Innovations- & Technologieberatung

Jetzt anmelden!

Die Teilnahme ist kostenfrei, aber eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.



Anmeldung unter:

Telefon: 03494 6579-126 oder per E-Mail:

info@ewg-anhalt-bitterfeld.de

Amts- und Mitteilungsblatt online lesen!

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/3082

Aus dem kirchlichen Leben

KATHOLISCH IN ANHALT

mit den Gemeinden St. Maria Himmelfahrt
und St. Anna der Stadt Köthen (Anhalt),
Herz Jesu Osternienburg
mit dem Osternienburger Land,
Hl. Geist Görzig mit der Stadt Südliches Anhalt
und weiteren Ortschaften

Anschriften

Pfarrbüro für die kath. Gemeinden:

Pfarrei St. Maria
Springstraße 34, 06366 Köthen (Anhalt)
Tel.: 03496 212240, Fax: 03496 212253
E-Mail: koethen.st-maria@bistum-magdeburg.de
Internet: www.st-maria-koethen.de



Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag 08.30 – 12.00 Uhr
Dienstag 08.30 – 12.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr
Mittwoch 08.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag 08.30 – 12.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr
Freitag 08.30 – 12.00 Uhr

Sekretärin: Andrea Reich

IBAN: DE18 8005 3722 0302 0236 90

SWIFT-BIC: NOLADE21BTF

Kreissparkasse Anhalt - Bitterfeld

Ansprechpartner

Leitungsteam der Pfarrei St. Maria Köthen
sh. Pfarrbüro

Geistlicher Moderator des Leitungsteams
der Pfarrei St. Maria Köthen

Thomas Friedrich,
Pfarrer der Pfarrei St. Peter und Paul Dessau
Tel.: 0340-2607611
Mail: thomas.friedrich@bistum-magdeburg.de

Pfarrgemeinderat (PGR)

sh. Pfarrbüro

Kirchenvorstand (KV)

sh. Pfarrbüro

und

Matthias Thaut

Kirchenmusiker und Gemeindereferent *im Ruhestand*

Wohnung und Gemeinderäume St. Anna

Lohmannstraße 28, 06366 Köthen (Anhalt)

Tel.: 03496 - 309308

Mail: matthias.thaut@bistum-magdeburg.de

Hl. Messen und Gottesdienste

Weitere Gottesdienste an den Aushängen der Kirchen
und unter www.st-maria-koethen.de

Hl. Messe und Gottesdienste

am Samstag/ Sonntag

Samstag	18.00 Uhr	Herz-Jesu Osternienburg
Sonntag	08.00 Uhr	Hl. Geist Görzig im Wechsel mit St. Michael Edderitz
Sonntag	10.00 Uhr	St. Maria Köthen: Hl. Messe
	17.00 Uhr	St. Maria Köthen: Vesper

**Täglich Hl. Messe oder Gottesdienst in einer der vier Kirchen
und zwei Kapellen der Pfarrei St. Maria Köthen**

Gelegenheit zum Empfang des Bußsakramentes:
Jeden Donnerstag, 18.30 – 19.00 Uhr St. Anna Köthen

Freitag 12.06.,

Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu

08.30 Uhr Hl. Geist Görzig: Wort-Gottes-Feier,
anschl. Gemeindevormittag

Samstag 13.06.,

17.00 Uhr Herz-Jesu Osternienburg: Hl. Messe zum
Patronatsfest (Nachfeier)

Sonntag 14.06.,

08.00 Uhr St. Michael Edderitz: Hl. Messe
10.00 Uhr St. Maria Köthen: Hl. Messe

Freitag 19.06.,

08.00 Uhr St. Maria Köthen: Wort-Gottes-Feier
Fürbitte für das +++ Herzogspaar Julie und
Ferdinand von Anhalt-Köthen

Samstag 20.06.,

17.00 Uhr Herz-Jesu Osternienburg:
Wort-Gottes-Feier

Sonntag 21.06.,

08.00 Uhr Hl. Geist Görzig: Hl. Messe
10.00 Uhr St. Maria Köthen: Hl. Messe

HOCHFEST DER GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄU- FERS – Patronat der Malteser

Mittwoch 24.06.,

18.00 Uhr St. Maria Köthen: Andacht

HOCHFEST DES HEILIGSTEN HERZENS JESU

Freitag 26.06.,

08.30 Uhr Hl. Geist Görzig: Wort-Gottes-Feier

Samstag 27.06.,

17.00 Uhr Herz-Jesu Osternienburg: Hl. Messe
zum Patronatsfest Herz-Jesu (Nachfeier)

Sonntag 28.06.,

08.00 Uhr St. Michael Edderitz: Wort-Gottes-Feier
10.00 Uhr St. Maria Köthen: Hl. Messe

HOCHFEST DER HLL. APOSTEL PETRUS UND PAULUS

Montag 29.06.,

09.30 Uhr Senioren-Pflegeheim St. Elisabeth:
Hl. Messe

Freitag 03.07.,

08.00 Uhr St. Maria Köthen: Wort-Gottes-Feier mit eucharisti-
scher Anbetung

Samstag 04.07.,

18.00 Uhr Herz-Jesu Osternienburg: Wort-Gottes-Feier
zur Kirchweihe (Segnung der Kirche 05.07.1908)

Sonntag 05.07.,

08.00 Uhr Hl. Geist Görzig: Wort-Gottes-Feier
10.00 Uhr St. Maria Köthen: Hl. Messe, anschl. Zeit der Begeg-
nung im KAFFEE MITEINANDER, Frühschoppen

Freitag 10.07.,

08.30 Uhr Hl. Geist Görzig: Wort-Gottes-Feier,
anschl. Gemeindevormittag

Samstag 11.07.,

17.00 Uhr Herz-Jesu Osternienburg: Hl. Messe

Sonntag 12.07.,

08.00 Uhr St. Michael Edderitz: Hl. Messe
10.00 Uhr St. Maria Köthen: Hl. Messe

Veranstaltungen

Religionsunterricht: sh. aktuelle Vermeldungen

Samstag 13.06.,

09.30 Uhr – 16.00 Uhr Frauenfest:

„Lass dich nicht verhärten“

Wallfahrt zum Kloster Helfta, Eisleben

Kranken- und Hauskommunion

Donnerstag 25.06. ab 09.00 Uhr

in Gröbzig, Edderitz und Umgebung

Freitag: 26.06., ab 09.30 Uhr

in Görzig, Weißandt-Gölzau und Umgebung

Wer einen Besuch wünscht, melde sich im Pfarrbüro.

Dienstag 30.06.,

19.00 Uhr Gemeinderaum St. Anna:

AG Blumenschmuck, Küster, AG Lektoren (optional)

Leben in der Gemeinschaft des Glaubens

Impulse unter www.st-maria-koethen.de

Glockengeläut der Pfarrkirche St. Maria Köthen – Engel des Herrn,
sh. Gebet- und Gesangbuch GOTTESLOB Nr. 3/ 6
Tagesimpuls –
Schriftlesungen und Gebete des Tages
Stundengebet – Psalmen des Tages

Aktuelle Informationen

an den **Aushängen der katholischen Kirchen**
der Pfarrei St. Maria Köthen
und unter www.st-maria-koethen.de
Offene Kirche: St. Anna Köthen, Lohmannstraße 28

Evangelische Gottesdienste und Veranstaltungen in der Region Süd im Juni und Juli

13. Juni (Samstag)

Weißandt-Görlau - 19.00 Uhr Familiengarten mit Musik „Bardenspyl“ und anschl. Imbiss

14. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis)

Großbadegast - 09.15 Uhr (Zimmermann)

Prosigk - 10.30 Uhr (Zimmermann)

Cösitz - 14. Juni 09:30 (C/ Mehlhose)

Crüchern - 11:00 Uhr (E/ Wessel & Team – Mühlberg)

Edderitz - 11:00 Uhr (C/ Mehlhose)

21. Juni

Görzig - 9.30 Uhr (Wessel) AM

Cörmigk - 11.00 Uhr (Wessel) AM

28. Juni

Dohndorf - 9.30 Uhr (Wessel) AM

Gröbzig - 9.30 Uhr (Maciejczyk)

Leau - 11.00 Uhr (Wessel) AM

Wiendorf - 11.00 Uhr (Maciejczyk)

Maasdorf - 14.00 Uhr (Maiwald)

30. Juni (Dienstag)

Zehbitz - 19.00 Uhr Sommerabendandacht (Zimmermann)

03. Juli (Freitag)

Pösigg - 19.00 Uhr Erzählabend mit anschl. Imbiss (Zimmermann)

5. Juli

Biendorf - 11.00 Uhr (Wessel)

Schortewitz - 9.30 Uhr (Maciejczyk)

07. Juli (Dienstag)

Radegast - 19.00 Uhr Sommerabendandacht (Zimmermann)

12. Juli

Cösitz - 9.30 Uhr (Pa/Mehlhose)

Ilbersdorf - 10 Uhr (C/Wessel)

Familiengarten im Pfarrgarten Weißandt-Görlau am 13. Juni um 19.00 Uhr - Kirche

Der Familiengarten im Pfarrgarten Weißandt-Görlau öffnet am **13. Juni** dieses Mal am Abend um **19.00 Uhr** in der Kirche Weißandt-Görlau seine Tür. Zu Gast ist das Duo „Bardenspyl“ mit traditioneller Musik aus ganz Europa und verschiedenen Epochen, die neu erzählt wird. Durch das Zusammentreffen von traditioneller und alter Musik und modernen stilistischen Einflüssen entsteht eine völlige neue Musik, gespielt auf verschiedenen Instrumenten. Anschließend kann bei einem Abendimbiss am Feuer noch verweilt werden.

Erzählabend in der Kirche Pösigg am 3. Juli um 19.00 Uhr

Geschichten zum Thema: „Gerechtigkeit“ und Musik laden am Freitag, den 3. Juli um 19.00 Uhr zum Verweilen in die Kirche Pösigg ein. Verschiedene Geschichten aus aller Welt werden Sie mit auf Reisen nehmen. Umrahmt werden die Geschichten mit Musik zum Hören und Mitsingen.

Um den Abend rundherum gemütlich gelingen zu lassen, bringen Sie sich einen Abendpicknickkorb für sich und ihre Familie mit. Bei schönem Wetter findet der Erzählabend im Freien statt, hinter der Kirche auf dem alten Friedhof.

Kirchliche Veranstaltungen in Gruppen und Kreisen im Juni

Christenlehre (außer in den Ferien und an Feiertagen)

Hallo Kinder, unsere Christenlehre-Gruppen sind offen für alle, die Lust haben auf biblische Geschichten, Spiele und Spaß mit anderen Kindern. Und dabei ist es ganz egal, ob ihr getauft seid oder nicht. Am besten, ihr schaut es euch einmal an. Es gibt verschiedene Gruppen:

montags 15.15 Uhr - 16.15 Uhr: 1.-5. Klasse in **Radegast** (Kinder können vom Hort mit Bestätigung der Eltern abgeholt werden)

dienstags 13.15 Uhr -14.00 Uhr: 1.-4. Klasse im MGH in **Görzig**

dienstags 15.30 Uhr-16.30 Uhr: 1.-4.Klasse im Pfarrhaus in **Schortewitz** (Kinder können mit Bestätigung der Eltern vom Hort abgeholt werden)

dienstags 16.00 Uhr: Offener Kinderkreis im Pfarrhaus **Gröbzig**

Das Konfirmandenprojekt im Kirchenkreis Köthen:

Einmal im Monat trifft sich die Gruppe an einem Freitagnachmittag oder an einem Samstagvormittag. Sie geht zusammen klettern, fährt ins Conficastle, sitzt am Lagerfeuer – kurz, es wird versucht eine Zeit zu gestalten, in der Glaube und Gemeinschaft ausprobiert und entdeckt werden kann. Anmeldung per E-Mail: pfarramt-jakob-koethen@kircheanhalt.de oder telefonisch: 03496-214157.

Herzlich willkommen wünschen Uwe Kretschmann, Dankmar Pahlings, Horst Leischner, Florian Zeller, Anke Zimmermann, Veit Kuhr, Tobias Wessel, Hanna-Sophie Zeller und Martin Olejnicki.

Nächster Termin: 26. Juni von 16.30 Uhr – 20.00 Uhr: „getragen – wagen“ – Kletterprojekt in Köthen/St. Agnus

KIRCHENKINO

Preusslitz, Gemeindehaus:

Sonntag, 05. Juli, 19.00 Uhr

Film: „Paulette

Gemeindekirchenratssitzungen

Kirchengemeinde Preußlitz-Cörmigk: 01.07., 17.00 Uhr

Kirchengemeinde Gröbzig: 17.06., 17.00 Uhr

Kirchengemeinde Wörlitz: 24.06., 18.00 Uhr

Kirchengemeinde An der Fuhne: 23.06., 18.00 Uhr

Kirchengemeinde Radegast/Zehbitz: am 11.06., um 19.00 Uhr (Kirche Zehbitz)

Kirchengemeinde Prosigk: am 03.07. um 16.00 Uhr (Kirche Pösigg)

Kirchengemeinde Weißandt-Görlau: am 15.06. um 19.00 Uhr (Pfarrhaus W.-Görlau)

Kirchengemeinde Riesdorf: nach Bedarf (Kirche Riesdorf)

Kirchengemeinde Großbadegast: nach Bedarf (Kirche Großbadegast)

Frauenkreise, Seniorenkreise und Gemeindenachmittage

am 09.06. und 07.07. um 14.00 Uhr - Weißandt-Görlau im Pfarrhaus

am 16.06. um 14.30 Uhr - Riesdorf in der Kirche

am 18.07. um 14.30 Uhr - Großbadegast in der Kirche

am 02.07. um 14.30 Uhr - Radegast in der Kirche

am 09.06. um 14.30 Uhr - Schortewitz

am 02.06. um 14.30 Uhr - Cörmigk im Pfarrhaus

am 01.07. um 14.30 Uhr - Cörmigk im Pfarrhaus

am 11.06. um 14.30 Uhr - Wörlitz im Pfarrhaus

am 09.07. um 14.30 Uhr - Wörlitz im Pfarrhaus

am 16.06. um 14.30 Uhr - Gröbzig im Pfarrhaus

am 14.07. um 14.30 Uhr - Gröbzig im Pfarrhaus

Chor in Görzig mit Kirchenmusikdirektorin Martina Apitz

Der Chor in Görzig trifft sich - außer in den Ferien und an Feiertagen - dienstags um 17.00 Uhr zur Probe. Der Chor sucht neue Mitglieder, die auch aus anderen Orten herzlich willkommen sind.

Chor in Wörlitz mit Kantor Sebastian Elfers

Der Wörlitzer Chor trifft sich donnerstags (ab 19. März 2026)

unter der Leitung von Sebastian Elfers um 18:30 in Wörlitz.

(Nicht während der Schulferienzeit)

Posaunenchor Radegast-Weißandt in Weißandt-Görlau

Probe: mittwochs um 17.00 Uhr im Pfarrhaus Weißandt-Görlau

Sprechzeiten wie üblich und nach telefonischer Vereinbarung

Pfarrerin Anke Zimmermann (Weißandt-Görlau): Tel. (034978) 21388; Fax: (034978) 31777

montags von 8.30 Uhr – 11.30 Uhr im Pfarramt Weißandt-Gölzau
Pfarrer Tobias Wessel (Wörbzig): Tel: (034976) 22199; Fax:
(034976) 265612

Gemeindepädagogin Peggy Steube (0163) 7937648

Gemeindepädagoge und Diakon Veit Kuhr: Tel. (01573) 0893190

Vereine

Kinderprojekt im Quellendorfer Dorfmuseum

Seit Februar 2026 sind im Dorfmuseum Quellendorf einmal im Monat viele Kinderstimmen zu hören. Ziel des Projektes „Kinder und Museum“ ist, dass die Kinder das Museum als offenen, lebendigen, zukunftsfähigen Ort begreifen und das dörfliche Leben in der Vergangenheit kennenlernen. Natürlich hoffen wir, somit auch Nachwuchs für unseren Verein zu gewinnen.

Im Februar stand der Haushalt in der Vergangenheit im Mittelpunkt. Es wurde demonstriert, wie und mit welchen Hilfen früher in der Küche gearbeitet wurde. Das Sahneschlagen, Kaffeemahlen oder Kräuterwiegen erforderte schon ein wenig körperlichen Kraft-einsatz von den Kindern, hat ihnen aber großen Spaß bereitet.



Beim zweiten Treffen beschäftigten sich die Kinder mit der alten deutschen Schrift. Fast 500 Jahre wurde sie genutzt um Briefe, Urkunden zu verfassen oder Ereignisse zu dokumentieren. Die praktische Umsetzung, Buchstaben oder Wörter in der Sütterlinschrift zu notieren, war gar nicht so einfach. Im April fand eine Zeitzeugenbefragung zur Gestaltung der Freizeit im Kindesalter statt. 8 Zeitzeugen gaben den Kindern Auskunft, welche Spiele und Beschäftigungen in ihrer Kindheit aktuell waren. Die Kinder erfuhren, dass es noch keine Spielplätze gab und meist auf der Strasse, auf Wiesen oder im Wald gespielt wurde. Völkerball, Federball, Hopse, Fußball, Verstecken, Stelzenlaufen, Hasche, Kreisel waren beliebte Spiele. Im Winter ging es auf den Teich zum Schlittschuhlaufen oder man baute Schneemänner. Bei schlechtem Wetter wurden die Brettspiele oder Karten hervorgeholt, mit der Puppenstube, der Eisenbahn oder Holztieren gespielt.

Wir danken hier besonders den Zeitzeugen Frau Ilse Kreibich (geboren 1935), Frau Bärbel Belger (1936), Herrn Erich Fasshauer (1937), Frau Karin Rubach und Herrn Ralf Rubach (beide 1942), Frau Annegret Henning (1947), Frau Ingrid Tenge (1949) und Herrn Ronny Voigt (1953) für ihre Gesprächsbereitschaft mit den Kindern.



Die nächste Zusammenkunft im Mai stand ganz im Zeichen des Ausprobierens der alten Spiele. Die Kinder hatten große Freude beim Spielen und Ausprobieren. Im Juni wird mit dem Waschbrett Wäsche gewaschen und mit dem Quellendorf – Memory gespielt. Dieses kann auch käuflich erworben werden. Zum Abschluss gibt es ein Quiz zu allen Projekttagen.

Wir denken, dass mit diesem Projekt die lebensweltnahe kulturelle Teilhabe von Kindern im Dorf ermöglicht wurde.

Mitglieder des Dorfmuseums Quellendorf e. V.

Nachruf

Mit großer Trauer mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser langjähriges Gründungs- und Vereinsmitglied

Willy Rudloff

nach langer Krankheit am 05.05.2026 verstorben ist. Herr Rudloff bereicherte das Vereinsleben durch seine engagierte und ideenreiche Arbeit. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Die Mitglieder des Heimat- und Trachtenvereins und der Falschmünzerei Radegast

Schulnachrichten/Kindergärten

DANKESCHÖN zum Frauentag



„Alle Jahre wieder, erwartet uns eine tolle Überraschung zum Frauentag.“

Ein riesengroßes Dankeschön an unseren lieben Ortsbürgermeister Matthias Schütz, der das gesamte Team zum Frauentag mit Blumen und einem leckeren Döner überraschte.

Herr Schütz setzt sich zu jeder Zeit für unsere Kita ein, hat immer ein offenes Ohr und interessiert sich am allermeisten für die Gesundheit und das Wohl-

befinden unserer Kinder. Gern schaut er auch immer mal ganz spontan vorbei. Besonders zu erwähnen sind die zahlreichen Geldspenden von Herrn Schütz, worüber sich alle freuen.

Auf diesem Weg möchten wir, die Erzieherinnen von der Kita „Wichtelland“ in Libehna, noch einmal von Herzen „Danke“ sagen. Es ist immer eine ganz besondere Überraschung für uns!

Oster-Brunch mit Omis & Opis in der Kita „Wichtelland“ Libehna

Wortwörtlich herrschte ein „Buntes Treiben“ in der Kita „Wichtelland“ in Libehna. Die Kinder begrüßten am 26.03.2026 pünktlich 8.00 Uhr ihre Großeltern zum gemeinsamen Oster-Brunch. Zu Beginn gab es gleich für alle Stockbrot am Lagerfeuer, bevor sich am großen Buffet bedient werden durfte. Ein wahnsinnig leckeres Frühstück mit allem was das Herz begehrt; Hotdog, belegte Brötchen, Obst und Gemüse, Kuchen, Eierkuchen und gar die bunten Eier durften nicht fehlen. Und was darf bei so viel Eiern auch nicht fehlen? Natürlich das Eierlaufen, welches direkt nach dem Frühstück stattfand. Auch eine Malstation zum bemalen von Osterhasen wurde für die Kinder geboten.

Nach der leckeren Stärkung ging es mit den Omas und Opas gemeinsam auf den Spielplatz von Libehna zur großen Eiersuche. Und ja sogar der Osterhase persönlich kam vorbei gehoppelt. Nachdem dieses schöne Osterfest vorbei war, gab es für die Kinder noch eine riesen Überraschung mit einer tollen Theater-Vorführung im Gruppenraum. Im Anschluss daran gab es zum Mittag leckere Pizza.

Wir danken Allen für diesen wunderschönen Tag in unserer Kita und werden dieses Osterfest so in ganz besonderer Erinnerung behalten.

Das gesamte Team der Kita „Wichtelland“ Libehna



Kochduell im Wichtelland – ein Tag voller Herz, überwältigenden Ideen und leuchtender Kinderaugen

Wenn man an diesem Tag die Kita „Wichtelland“ in Libehna betrat, merkte man sofort: Hier liegt etwas Besonderes in der Luft. Für uns Eltern war schnell klar, dass dieses Kochduell viel mehr war als nur ein kleiner Wettbewerb zwischen Groß und Klein. Es war ein Tag voller Wärme, Stolz und echter Gemeinschaft.

Mitten im bunten Trubel zeigten die Kinder, was sie schon alles können. Mit großer Selbstverständlichkeit schnitten sie frische Champignons, Zwiebeln und sogar Laugenbrezeln klein, rührten konzentriert in den Pfannen und arbeiteten Hand in Hand. Unter liebevoller Begleitung bereiteten sie ein würziges Pilzragout mit Brezelknödeln zu. Auch beim Dessert waren sie mit Feuereifer dabei: Aus Quark und Joghurt entstand eine süße Nachspeise, verfeinert mit Apfel und Karamellsoße. Besonders schön war, mit wie viel Fantasie alles angerichtet wurde – unter anderem mit selbst gepflückten Gänseblümchen. Genau daran konnte man sehen, wie sehr die Kinder bei der Sache waren und wie viel Freude ihnen das gemeinsame Kochen macht.

Aber auch das Team der Eltern legte sich ins Zeug. In nur 45 Minuten entstand ein Nudelaufguss mit extra Tomatensoße und viel regionalem Gemüse. Dazu wurde ein mehrschichtiges Puddingdessert vorbereitet, das liebevoll mit Erdbeeren dekoriert war. Natürlich wurde auch bei uns Eltern konzentriert gearbeitet, doch immer wieder war Zeit für ein Lächeln, einen lustigen Spruch oder einen stolzen Blick hinüber zu den Kindern. Je länger das Kochduell dauerte, desto klarer wurde: Gewinnen ist schön – aber das gemeinsame Erleben ist an so einem Tag noch viel wertvoller.

Was diesen Nachmittag so besonders gemacht hat, war die Selbstverständlichkeit, mit der die Kinder an alles herangegangen sind. Man merkte deutlich, dass das Kochen in der Kita kein einmaliges Ereignis ist, sondern fest zum Alltag gehört. Die Kinder kochen und backen dort regelmäßig gemeinsam, probieren Neues aus und lernen spielerisch, mit Lebensmitteln umzugehen. Erst vor Kurzem wurde die Kinderküche neu gestaltet und mit modernen Geräten ausgestattet, sodass dort jetzt noch mehr ausprobiert, entdeckt und getüftelt werden kann. Genau dort entstehen eigene kleine Kreationen, auf die die Kinder mit Recht stolz sein können. Diese Mischung aus Lernen, Ausprobieren und Freude ist etwas ganz Besonderes.



Getragen wird dieser Alltag von einem Team, das den Kindern mit viel Herz begegnet. Rund um Kita-Leiterin Ute Lier gestalten Steffi Spitzhüttl, Sandra Schuster, Sandra Kraupner, Katrin Giese und Emilie Gebhardt einen liebevollen Kita-Alltag, in dem gekocht, gebacken, entdeckt, gelacht und gelernt wird. Für uns Eltern ist das nicht selbstverständlich. Man spürt, dass hier nicht nur betreut wird. Hier werden Kinder gesehen, ernst genommen und mit viel Wärme begleitet. Gerade solche Tage zeigen, wie viel Engagement, Geduld und echte Hingabe in der täglichen Arbeit der Erzieherinnen und des gesamten Teams steckt.



Mit großer Spannung wurde natürlich auch auf die Jury geschaut. Bewertet wurden die Menüs am fast originalgetreuen Jury Tisch den man nur aus dem Fernsehen kennt vom Bürgermeister der Stadt Südliches Anhalt Thomas Schneider, Ortsbürgermeister Matthias Schütz, unseren Bauern Simon Feuerborn und Martin Zschoche sowie Detlef Lier vom Trägerverein der Kita „Wichtelland“. Die Jury probierte mit guter Laune, großem Interesse und sichtlichem Genuss. Besonders die Kreation der Kinder mit den Brezelknödeln kam sehr gut an. Überhaupt war es schön zu erleben, wie offen und herzlich die Menüs gewürdigt wurden. Am Ende stand fest: Die Kinder haben gewonnen. Und das völlig verdient. Aber auch wir Eltern lagen nur knapp dahinter.



Wie stark die Kita „Wichtelland“ im Ort getragen wird, zeigte sich an vielen Stellen. Martin Zschoche steht der Einrichtung immer wieder unterstützend zur Seite und macht deutlich, wie wichtig die Verbindung zwischen Kita, Dorfleben und regionaler Verbundenheit ist. Auch aus dem Trägerverein gibt es immer verlässliche Unterstützung von Detlef Lier, Juliana Rößler und Ute Lier. Ein besonders schönes Zeichen setzten an diesem Tag Bürgermeister Thomas Schneider mit einer Spende für die Kita und auch die Jagdgenossenschaft Libehna übergab eine Spende in Höhe von 150 Euro für Bildung und Erziehung. Solche Gesten bedeuten viel, weil sie zeigen, dass die Arbeit der Kita gesehen und wertgeschätzt wird.

Für uns als Eltern bleibt dieses Kochduell vor allem als ein Tag in Erinnerung, an dem man Kinder stolz, mutig, kreativ und vol-

ler Begeisterung erleben durfte. Es wurde probiert, entdeckt, gelobt, gelernt und vor allem miteinander Zeit verbracht. Genau solche Momente sind es, die man nicht vergisst. Das Kochduell im „Wichtelland“ war ein lebendiger Beweis dafür, wie viel Herz in unserer Kita steckt.

Görziger Kita „Mauz und Hoppel“ öffnet ihre Türen – Ein Dorf stellt sich vor

Bei Sonnenschein und frühlinghaften Temperaturen öffnete die Görziger Kita „Mauz und Hoppel“ kürzlich ihre Türen und lud Familien, Nachbarn und Interessierte zu einem schönen gemeinsamen Nachmittag ein. Dabei ging es nicht nur darum, die Einrichtung kennenzulernen, sondern auch um das neu umgesetzte pädagogische Konzept: das „weltoffene Dorf“ nach Dorothee Jacobs.

Schon beim Ankommen war spürbar, wie viel Mühe sich alle gegeben hatten. Das Außengelände war liebevoll gestaltet, überall wurde gelacht, gespielt und entdeckt. Das Kita-Team präsentierte in den verschiedenen Themengruppenräumen, beispielsweise im Theaterstübchen, auf dem Marktplatz oder in der Knack- und Backstube, mit viel Engagement und Herzblut, wie das neue Konzept im Alltag der Kinder gelebt wird. Dabei stehen vor allem Offenheit, Vielfalt und ein gutes Miteinander im Mittelpunkt.

Ein besonderes Highlight des Nachmittags war die enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Akteuren und Vereinen aus dem Dorf, die zahlreiche Mitmachangebote vorbereitet hatten. So konnten die Kinder in einem kleinen Einkaufsladen von „Tante Enso“ einkaufen, bei der Freiwilligen Feuerwehr ein Feuer löschen oder bei Sabrina Armbränder und Schlüsselanhänger basteln. Das Autohaus Jarski brachte ein Fahrzeug mit, an dem die Kinder selbst das Wechseln von Rädern ausprobieren konnten. Sportlich wurde es beim Boxclub Görzig „Fuhneland“ e.V., der Einblicke ins Boxtraining ermöglichte. Beim VfB Borussia Görzig konnten sich die kleinen Gäste bei einem Fußballparcours austoben und ihr Können unter Beweis stellen.



Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Es gab selbstgebackene Kuchen, Gegrilltes und erfrischende, selbst zubereitete Mocktails. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen.



Eltern, Gäste und Mitwirkende zeigten sich begeistert vom gelungenen Zusammenspiel aller Beteiligten. Der Tag der offenen Tür war nicht nur ein Einblick in den Kita-Alltag, sondern auch ein lebendiges Beispiel dafür, wie das „weltoffene Dorf“ in der Praxis aussehen kann, wenn ein ganzes Dorf zusammenhält. Die Kita „Mauz und Hoppel“ hat eindrucksvoll gezeigt, wie moderne pädagogische Ansätze und gelebte Dorfgemeinschaft Hand in Hand gehen können.

Christin Schade - Kuratoriumsmitglied der Kita Görzig

Auf Entdeckertour durch Zörbig



Am Dienstag, den 19.05.2026, stand die Abschlussfahrt der Vorschulkinder der Löwengruppe aus der Kita „Kinderglück“ in Radegast auf dem Programm. Ein gemeinsames Frühstück an einer festlich gedeckten Tafel bildete den Auftakt. Der Weg nach Zörbig wurde mit dem Bus zurückgelegt. Die Vorschulkinder waren sehr gut durch ihre Schulanfänger T-Shirts zu erkennen. Das Ziel ihrer Reise war das Schloss Zörbig. Hier hatte das Kultur Quadrat Schloss Zörbig ein buntes Programm

für die Kinder vorbereitet. Frau Kostrzewa-Rieck nahm die Kinder freundlich in Empfang. Sie begleitete uns mit einer Führung durch die Museumsräume. Besonders gefallen hat den Vorschulkindern der Ausstellungsraum zur Geschichte der Schule. An einzelnen Stationen konnten die Kinder auch selbst tätig werden und den Raum mit ihren Sinnen erkunden. Anschließend nahm Frau Kostrzewa-Rieck die Kinder und ihre Erzieherinnen mit in den Bunker. Dort konnten die Kinder mit ihren Taschenlampen alles erkunden. Interessant waren die Gefängnisräume; die Kinder konnten in die Räume gehen und sich auch auf eines der Betten legen. Und dann ging es hoch hinaus – viele Stufen stiegen die Kinder, die Erzieherinnen und Frau Kostrzewa-Rieck hoch auf den Turm. Von dort aus gab es einen herrlichen Ausblick weit ins Land. Danach durften die Kinder das Schreiben mit Feder und Tinte ausprobieren. Ein großes Dankeschön geht an das Kultur Quadrat Zörbig, vertreten durch Frau Kostrzewa-Rieck.

Einen schönen Ausklang vom Tag hatten die Vorschulkinder aus Radegast im Restaurant „El Kastro“. Die Kinder wurden herzlich begrüßt und in einer netten Atmosphäre schmeckte ihnen das Mittagessen und der Eisbecher besonders gut. So ein schöner Tag mit viel Sonnenschein, wird den Kindern noch lange in Erinnerung bleiben.

Die Vorschulkinder aus der Kita „Kinderglück“ in Radegast, mit ihren Erzieherinnen Marie und Ines



Verschiedenes

Voller Einsatz im LoReLi

Mit Handschuhen, Eimern, Greifern und Müllsäcken wurde sich pünktlich um 09:00 Uhr am Samstag, den 18.04.2026, vor dem Dorfgemeinschaftshaus in Libehna ausgerüstet. Mit der Aktion „Sauberes Revier“, welche zum achten Mal stattfand, sollten alle Zubringerstraßen und Grünstreifen der Ortschaft Libehna mit den Ortsteilen Locherau und Repau (Lo,Re,Li) von illegalem Müll befreit werden.



Gruppenbild der Aktion „Sauberes Revier“ am 18. April 2026

Dabei konnten wir wieder feststellen, dass es sich um Müll handelt, welcher vorwiegend kostenfrei oder mit kleinem Geld ordentlich entsorgt werden könnte. Es wurden wieder viele Plas-

Ausbildungsplatz
gesucht & gefunden.



tikabfälle, Zigarettenschachteln, Glasflaschen aber auch Altölfaschinen abgelegt bzw. unbedacht "entsorgt". Darunter viele Pappkaffeebecher „To-go“, die wahrscheinlich mal schnell den Weg aus der Fensterscheibe beim Fahren des Autos zu uns fanden.

Uns ist es nicht egal, dass unsere Natur und Umwelt rücksichtslos vermüllt wird und wir appellieren, dass Müll in die Tonne oder auf den Wertstoffhof gehört und nicht in unsere Natur bzw. an den Straßenrand! Bei einem gemeinsamen und gemütlichen Mittagessen wurden die Eindrücke ausgewertet und sich für das Engagement bedankt.

Wir möchten uns beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld für die Bereitstellung des Containers herzlich bedanken.

Florian Seiffert (Revierjäger)

Matthias Schütz (Ortsbürgermeister)



Abgelegte Ölbehälter

Dank des tatkräftigen Einsatzes der vielen Freiwilligen konnten wichtige Verschönerungs- und Pflegearbeiten durchgeführt werden. Allen Helferinnen und Helfern gilt ein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung und ihr Engagement für unseren Ort.



Ein weiterer Höhepunkt war die traditionelle Veranstaltung zu Christi Himmelfahrt auf dem Sportplatz des SV Germania Maasdorf. Der Verein organisierte ein Kleinfeldturnier mit insgesamt fünf Mannschaften. Mit dabei waren die Männer des Paschlewer SV, eine gemischte Jugendmannschaft aus Radegast und Görzig sowie die Frauen des Gastgebervereins. Aufgrund der großen Beteiligung konnte der SV Germania Maasdorf sogar zwei eigene Teams stellen.

Von 11 bis 15 Uhr wurde bei durchwachsenem Wetter um Tore und Punkte gespielt. Dabei standen jedoch vor allem der Spaß am Fußball und das gemeinsame Miteinander im Vordergrund. In fairen und abwechslungsreichen Begegnungen zeigten alle Mannschaften großen Einsatz und sorgten für eine tolle Atmosphäre auf dem Sportplatz.

Im Anschluss ließen Spielerinnen, Spieler und Gäste den Tag in gemütlicher Runde ausklingen. Für die jüngsten Besucher stand eine Hüpfburg bereit, die ebenfalls gut genutzt wurde. Trotz des wechselhaften Wetters und fehlenden Sonnenscheins herrschte den ganzen Tag über beste Stimmung und die Veranstaltung war ein voller Erfolg.

Hendrik Born



Team Locherau

Arbeitseinsatz und sportliches Miteinander in Maasdorf

Am 18. April fand in Maasdorf ein erfolgreicher Arbeitseinsatz statt. Zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer engagierten sich, um das Ortsbild zu verschönern und öffentliche Bereiche zu pflegen.

So wurden die Mauer am Spielplatz, das Bild am Ortseingang sowie die Treppe zum Spielplatz am Dorfgemeinschaftshaus gründlich gereinigt. Darüber hinaus sammelten die Helfer Müll in der Kiete und sorgten für Sauberkeit und Ordnung. An der Plumpe wurden die Gosse und der Platz gereinigt sowie Unkraut entfernt.



Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Herzlich Willkommen zum
PIETHENER SOMMERFEST
26.06. bis 28.06.2026

Freitag, 26.06.2026
 18.00 Uhr Mannschaftskegeln
 20.00 Uhr Disko mit DJ Tommy

Samstag, 27.06.2026
 13.00 Uhr Preiskegeln
 13.30 Uhr "Akener Duo" (mit Sängerin)
 Währenddessen gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen
 15.30 Uhr Kinder Partyspass "Zauberlehrstunde auf Hogwarts"
 20.00 Uhr Tanz für Jung und Alt mit DJ Tommy

Sonntag, 28.06.2026
 ab 10.00 Uhr Frühshoppen mit DJ Tommy
 13.30 Uhr Siegerehrung Preiskegeln
 10.00 - 16.00 Uhr Floh- und Trödelmarkt
 Standanmeldung unter: kulturverein.piethen@gmail.com

An allen Tagen:
 Hexengrill, Schausteller Leubeling/Probst.
 Eintritt ist frei.

Kulturverein Piethen e.V.
Festwiese Piethen
 Dorfstraße 28 d
 06388 Piethen

EINLADUNG

Der Anhaltische Förderverein für Naturkunde und Geschichte e. V. lädt alle Geschichts- und Archäologieinteressierten ein

am 27. Juni 2026 um 15.00 Uhr
 Pfaffendorfer Str. 34, in 06388 Südliches Anhalt OT Pfaffendorf

Vortrag von Dr. Stefan Koch
 zum Thema „Das Streben der Alchemisten nach Gold und Unsterblichkeit“

Teil 2 der Vortragsreihe



Pierre Mussard - Polnische Nationalbibliothek, Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=183191474>

welches unabdingbar für die Entstehung der modernen Wissenschaft wurde.

Ob im 5. Jahrhundert in Alexandria oder im 18. Jahrhundert in Meißen: Alchemisten versuchten, den Stein der Weisen zu erschaffen, um mit dessen Hilfe unedles Metall in Gold zu verwandeln und gleichzeitig dem unvollkommenen Menschen zu ewiger Jugend zu verhelfen.

Geleitet waren sie dabei von einem naturphilosophischen Weltentwurf, in dem sich die Gesetze des Kosmos in den irdischen Stoffen abbilden. Auf dem Weg zu diesen unerreichbaren Zielen entwickelten und fertigten sie das Rüstzeug der Laboratorien,

Kontakt: Anhaltischer Förderverein für Naturkunde und Geschichte e.V.,

Tel.: 034976 264202

E-Mail: anhaltischer_foerderverein@afng.de

Der Eintritt ist kostenfrei.
 Anmeldungen bis 22.06.2026 sind erwünscht.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

WÖRBZIGER HEIMAT- UND KULTURVEREIN E.V. LÄDT EIN ZUM
KINDER- UND HEIMATFEST
SAMSTAG, 27 JUNI 2026 AB 13 UHR

- FÜR DAS LEIBLICHE WOHL IST GESORGT
- KINDERDISCO
- KLEINKUNSTVEREIN *Rondolakulturo eoethen e.V.*
- AUFTRITT DER CHEERLEADER HG 85
- LIVEMUSIK

VON einzigartig
EINTRITT 5€ (AB 15 JAHRE)
MUSIK: DJ SCHMIDTI VOM DJ TEAM OLITRON

- GLÜCKSRAD FÜR GROSS UND KLEIN
- BIERRUTSCHE
- PREISKEGELN 1. PLATZ EIN

VERANSTALTUNGSSORT
 SCHULHOF IN DER SCHULSTRASSE IN WÖRBZIG
 WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Änderungen vorbehalten
 Anmeldung Bitte und Vorname/Name

Sonntag, 14. Juni 2026, 18.00 Uhr
 Kirche zu Elsnigk (Anhalt)

Konzert mit

Vokal- und Instrumentalkompositionen

von Bach, Fleischer, Abel

Ausführende:

Gotthold Schwarz, Bass
 Markus Müller, Oboe und Oboe d'amore
 Katharina Arendt, Violine
 Hartmut Becker, Violoncello
 Julia Chmielewska-Ulbrich, Cembalo
 Mitglieder des Sächsischen Barockorchesters
 Einführung: Dr. Gregor Richter



Die vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld geförderte Konzertreihe „Wiederentdeckte Köthener Musikschätze“ vergegenwärtigt die musikalische Arbeit von Köthener Musikern des 18. Jahrhunderts

Im Programm erklingen neben mehreren prominent besetzten Vokal- und Instrumentalkompositionen **Johann Sebastian Bachs** auch wiederentdeckte Werke von weniger bekannten Köthener Musikern. So wirkte der 1722 in Köthen geborene

Friedrich Gottlob Fleischer von 1747 bis 1750 als Violinist und Cembalist in der fürstlichen Kapelle von August Ludwig. Nach eigener Darstellung war er Schüler Johann Sebastian Bachs in Leipzig. Zu dessen älteren Söhnen Wilhelm Friedemann und Carl Philipp Emanuel pflegte er in späteren Jahren enge Kontakte. **Carl Friedrich Abel** wurde ebenfalls in Köthen geboren. Er hielt sich längere Zeit in Leipzig auf, wo ihn Bach erfolgreich für eine Stelle an der Dresdner Hofkapelle empfahl. Seit 1759 weilte er in London. Einige Jahre später veranstaltete er dort zusammen mit dem befreundeten Johann Christian Bach spektakuläre Abonnementskonzerte. In London begegnete er außerdem dem achtjährigen Wolfgang Amadeus Mozart.

Veranstalter:

Freundes- und Förderkreis Bach-Gedenkstätte im Schloss Köthen (Anhalt) e.V.

E-Mail: info@bachfreunde-koethen.de

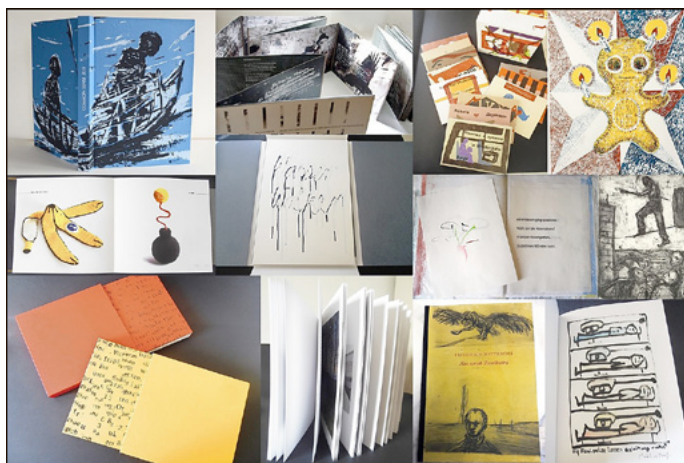
Internet: <https://www.bachfreunde-koethen.de>

Postanschrift: Schlossplatz 5, 06366 Köthen

Eintritt frei, Spenden am Ausgang zur Deckung der Unkosten erbeten

Neues aus dem Schloss Köthen

Bibliomania – Sachsen-Anhalts Künstlerbücher



Hochhackige Leselust-Objekte und Pop-Up-Cartoons, filigrane Miniaturen und robuste Riesen: Die Landessammlung Künstlerbücher Sachsen-Anhalt, die 1992 in Dessau angelegt wurde und seit 1997 durch Ankäufe durch das Kultusministerium gefördert wird, bietet einen einzigartigen Überblick zur Vielfalt dieses künstlerischen Genres. Die neue Ausstellung „Bibliomania – Sachsen-Anhalts Künstlerbücher“ im Schloss Köthen vom 12. Juni bis zum 9. August stellt die formale und thematische Bandbreite des Bestands nun erstmals vor.

Waren die Erwerbungen der ersten Jahre noch stark von der DDR und der Wendezeit geprägt, steht inzwischen der Bezug zur Geschichte und Kultur des Landes und die Arbeit von Künstlerinnen und Künstlern aus Sachsen-Anhalt im Fokus.

In Buchform umgesetzte Kunstwerke haben seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts Konjunktur. Oft nur bedingt zum Lesen geeignet, stellen Buchobjekte aus Glas, Holz und Eisen unsere eingeübte Vorstellung vom Buch in Frage. In einer faszinierenden Material- und Formenvielfalt laden sie zum Betrachten und Blättern ein. Dabei stellen sie nicht nur den Bibliophilen und Bibliomanen die Frage nach dem Wesen des Buches zwischen Objekt und Text.

Mal als Einzelstück, mal als größere Edition aufgelegt, führen die ausgestellten Künstlerbücher zum Beispiel durch Sachsen-Anhalt oder laden zu einer Winterreise mit Wilhelm Müller ein. Der Bestand an Anthologien, wie dem *Magazin für visuelle und experimentelle PoesieUNI/vers(:)* oder dem Künstlerbuch-Almanach *common sense*, wird auszugsweise aufgeblättert. Arbeiten von Lehrenden und Absolventen der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, die Buchkunst als eigenständigen Studiengang anbietet und die gestalterischen Potentiale des Mediums auslotet, geben Einblicke in die aktuelle Produktion.

Zur Eröffnung der Ausstellung wird am 12. Juni um 18 Uhr in

das Schloss Köthen eingeladen. Ein umfangreiches Programm begleitet die Schau, dazu gehört die Reihe „Buchkunst im Gespräch“ mit verschiedenen Künstler und Autoren ebenso wie ein museumspädagogisches Programm während der Sommerferien für Kinder sowie Großeltern, Eltern und Ferienkinder.

Veranstaltungen zur Sonderausstellung

12. Juni 2026 | 18 Uhr | Museen Schloss Köthen | Ausstellungseröffnung | Eintritt frei

19. Juni 2026 | 17.30 Uhr | Schlosskapelle Köthen | Buchkunst im Gespräch mit Studierenden der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und Sabine Golde | Eintritt frei

26. Juni 2026 | 17.30 Uhr | Schlosskapelle Köthen | Buchkunst im Gespräch mit Anna Helm (Künstlerhaus 188 Halle/Saale) | Eintritt frei

3. Juli 2026 | 17.30 Uhr | Schlosskapelle Köthen | Buchkunst im Gespräch mit André Schinkel (Gründungsmitglied der Akademie der Künste Sachsen Anhalt und Schriftsteller) | Eintritt frei

7. Juli 2026 | 14. Juli 2026 | 21. Juli 2026 | 28. Juli 2026 | jeweils 14 Uhr | Marstall Schloss Köthen | Ferienprogramm: Bücherwürmer | Unkosten 3,50 €

9. Juli 2026 | 16. Juli 2026 | 23. Juli 2026 | 30. Juli 2026 | jeweils 10.30 Uhr | Marstall Schloss Köthen | Oma, Opa, Ferienkind – Abenteuer im Blätterwald | Unkosten 3,50 €

24. Juli 2026 | 17.30 Uhr | Schlosskapelle Köthen | Buchkunst im Gespräch mit Gerhild Ebel (Künstlerin und Publizistin) | Eintritt frei

9. August 2026 | 15 Uhr | Museen Schloss Köthen | Finissage zu Sonderausstellung | Eintritt frei

Sonderausstellung „Bibliomania – Sachsen-Anhalts Künstlerbücher“ | Museen Schloss Köthen | 12. Juni bis 9. August 2026 | Mittwoch bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr | Eintritt 7 €, ermäßigt 5 €, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei.

Nähere Informationen und weitere Angebote zur Ausstellung finden Sie auf www.schlosskoethen.de.

Die Köthener Perlen strahlen wieder

Elf markante Punkte, eine App und jede Menge Geschichte: Das touristische Leitsystem „Köthener Perlen“ ist nach einer umfassenden Modernisierung und Digitalisierung fertiggestellt worden. Wo einst beschädigte Stelen und verblasste Informationen das Stadtbild prägten, lädt nun ein digitaler und barrierefreier Rundgang durch Köthen Einheimische wie Gäste dazu ein, die Bachstadt neu zu entdecken.

Das im Jahr 2010 installierte System, das wichtige Stationen vom Schloss über das Rathaus bis hin zum Prinzessinnenhaus auf einem 1,9 Kilometer langem Rundgang verbindet, war nach 15 Jahren im öffentlichen Raum gezeichnet. Witterungsschäden, Vandalismus und defekte Verankerungen machten eine grundlegende Kur notwendig. Dank einer Förderung aus dem Corona-Sondervermögensgesetz des Landes Sachsen-Anhalt in Höhe von rund 46.400 Euro sowie Eigenmitteln der Stadt konnte das Projekt nun erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Erneuerung beschränkt sich jedoch nicht nur auf die äußere Hülle. Die markanten Edelstahl-Stelen wurden restauriert und mit einem speziellen Vandalismusschutz versehen. Neu hinzugekommen ist eine elfte „Perle“ in der Burgstraße: Eine Stele erinnert dort nun an Felix Friedheim und den Standort der ehemaligen Synagoge.

Der Fokus der Maßnahme lag vor allem auf der Digitalisierung. „Ziel war es, die Stadtgeschichte ohne physischen Kontakt und barrierefrei erlebbar zu machen“, erklärte Projektmanager Lutz Osterland aus dem Schloss Köthen. „Egal, wo ein Tourist in der Stadt unterwegs ist, irgendwann stößt er unweigerlich auf eine Stele und findet so den Einstieg in die App, die Webversion oder scannt mit QR-Code die Informationen direkt vor Ort. Eine Karte weist dann den Weg zu den anderen touristischen Punkten“, so Lutz Osterland. Über eine Webversion unter www.schlosskoethen.de sowie die integrierte „Schloss Köthen“-App können Besucher die Audioguides abrufen, die auch in englischer Sprache verfügbar sind, historische Bilder betrachten und die entsprechenden Begleittexte lesen.

Inhaltlich wurde tief in den Archiven gegraben. Rund 60 historische Fotografien und Abbildungen aus dem Museumsbestand illustrieren den Rundgang, den Museumsmitarbeiter Christian Ratzel inhaltlich betreute. Neben harten Fakten setzen die Macher auf Unterhaltung: Pro Standort vermitteln zwei bis drei Anekdoten lebendige Einblicke in die Historie der Gebäude und die Persönlichkeiten, die dort wirkten. „Da gibt es Geschichten zu hören, die auch die Einheimischen noch nicht kennen“, ist sich Ratzel sicher. Mit dem Abschluss des Projekts verfügt Köthen über ein zeitgemäßes touristisches Angebot, das die reiche Geschichte der Stadt – von Bach bis Hahneemann – für die digitale Ära rüstet und die Attraktivität der Innenstadt nachhaltig steigert. Köthens Oberbürgermeisterin Christina Buchheim verband den Projektabschluss mit der Hoffnung, dass „die Stelen lange so erhalten bleiben“. Sie seien nun wieder ein Aushängeschild für die Stadt. „Besonders freue ich mich, dass mit der neuen Stele am Standort der ehemaligen Synagoge nun auch ein Stadtratsbeschluss umgesetzt worden ist“, sagte Christina Buchheim.

Alle Beteiligten zeigten sich zudem erfreut darüber, dass die anfangs veranschlagten Kosten unterschritten worden. So schlugen am Ende rund 36.000 Euro Kosten zu Buche, eine Einsparung von mehr als 15.000 Euro, die vor allem durch den Einsatz Künstlicher Intelligenz bei den Übersetzungen entstand – ein ausdrücklicher Wunsch des Fördermittelgebers. Auch die Montagearbeiten ließen sich durch Eigenleistungen des städtischen Bauhofes reduzieren. Die Eigenmittel der Stadt verringerten sich so auf rund 3.600 Euro.

In die Webversion kann man direkt über www.koethen-guide.de einsteigen, die Schloss Köthen-App kann in den entsprechenden Stores kostenfrei heruntergeladen werden.

Veranstaltungen im Schloss Köthen

Buchkunst im Gespräch

Wie entstehen Kunstwerke, die traditionelle Vorstellungen vom Buch radikal infrage stellen? Wo verläuft die Grenze zwischen einem Lesemedium und einem plastischen Objekt aus Glas, Holz oder Eisen? Antworten auf diese liefert „Buchkunst im Gespräch“ am 19. Juni um 17.30 Uhr in der Schlosskapelle Köthen. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Begleitprogramms zur neuen Sonderausstellung „Bibliomania – Sachsen-Anhalts Künstlerbücher“ statt. Diese zeigt vom 12. Juni bis zum 9. August im Schloss Köthen erstmals die enorme formale und thematische Bandbreite der Landessammlung Künstlerbücher Sachsen-Anhalt.

Als Gäste des Abends werden Sabine Golde, Professorin für Buchkunst, und ihre Studentinnen und Studenten von der Kunsthochschule Halle Burg Giebichenstein begrüßt. Gemeinsam mit ihnen gibt die Buchkünstlerin Einblicke in die zeitgenössische Praxis des Genres. Sie diskutieren über das Wesen des Buches zwischen Objekt und Text, teilen persönliche Erfahrungen aus der Werkstattarbeit und beleuchten, warum in Buchform umgesetzte Kunstwerke seit Beginn des 20. Jahrhunderts eine ungebrochene Konjunktur erleben. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit den Akteuren ins Gespräch zu kommen und die Leidenschaft für die Bibliomanie hautnah zu teilen.

19. Juni / 17.30 Uhr / *Buchkunst im Gespräch mit Sabine Golde und Studierenden / Schlosskapelle Köthen / Eintritt frei*

Fête de la Musique im Schloss



Am 21. Juni ist Sommeranfang und Zeit für die Fête de la Musique. Zum dritten Mal organisiert das Schloss Köthen dieses Musikspektakel für die Stadt, die damit Teil einer großen Gemeinschaft wird: Weltweit treten an diesem Tag Amateur- und Berufsmusiker ohne Honorar auf und erfreuen das Publikum mit Musik an öffentlichen Orten. Seien Sie gespannt auf die vielen Mitwirkenden dieser Veranstaltung im Schloss! Bei freiem Eintritt sind ab 11 Uhr und bis ca. 18 Uhr im äußeren Schlosshof u.a. zu erleben: Misty, Stochos X Bellum, Maikrophone, StimmBruch, Musikschule mit Flötenensemble, Coverband La Liberte, A Capella Chor. Wie auch schon im Vorjahr führt Christ Schönburg als Moderator durch den musikalischen Tag im Schloss Köthen, in den Umbaupausen sorgt DJ Treasure für entspannte ChillOut Music.

21. Juni / ab 11 Uhr / *Fête de la Musique / Äußerer Schlosshof / Eintritt frei*

Führung im klingenden Museum

Die Neue Musicalien-Kammer ist ein besonderes Highlight im Schloss Köthen. Wer könnte durch die Sammlung historischer Tasteninstrumente besser führen, als deren Leihgeber. Instrumentenbauer und Sammler Georg Ott nimmt die Besucher am 21. Juni um 15 Uhr wieder mit auf einen informativen Rundgang und bringt den einen oder anderen Schatz aus seiner Sammlung zum Klingen. Die Sammlung historischer Tasteninstrumente in der Neuen Musicalien-Kammer wird von Georg Ott seit der Jahrtausendwende aufgebaut, ist in zwei Jahrzehnten stetig gewachsen und richtet ihr Augenmerk im Laufe der Sammlungstätigkeit auf frühe Fortepiano-Instrumente. Der gebürtige Hallenser arbeitet nach seinem Studium der Musikinstrumenten-Restaurierung als Restaurator für historische Tasteninstrumente am Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg. Sämtliche Instrumente in der Neuen Musicalien-Kammer wurden von Georg Ott aufwändig restauriert und wieder spielbar gemacht. Motivation und Antrieb war und ist ihm dabei vor allem die Neugier auf die Vielfalt unterschiedlicher Klang-Konzepte und Klang-Gestaltungen der Instrumente. Einige der ausgestellten Instrumente stellen die vielfältigen Entwicklungen der Frühzeit des Fortepianos dar.

21. Juni / 15 Uhr / *Führung Neue Musicalien-Kammer / Schloss Köthen / Führung und Eintritt in die Museen 12 €*

„Buchkunst im Gespräch“ mit Anna Helm



Wie verwandelt sich Literatur in ein haptisches Kunstwerk, und wie fordern unkonventionelle Materialien unsere Sehgewohnheiten heraus? Antworten auf diese Fragen liefert die Gesprächsrunde „Buchkunst im Gespräch“ am 26. Juni um 17.30 Uhr in der Schlosskapelle Köthen. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Begleitprogramms zur neuen Sonderausstellung „Bibliomania – Sachsen-Anhalts Künstlerbücher“ statt, die vom 12. Juni bis zum 9. August im Schloss Köthen zu sehen ist.

Als Gast der Gesprächsrunde wird die Buchkünstlerin und Dozentin Anna Helm vom Künstlerhaus 188 e.V. in Halle (Saale) erwartet. Die 1972 geborene Künstlerin studierte im Fachgebiet Buch und Einband an der Kunsthochschule Halle Burg Giebichenstein.

chenstein sowie Bookbinding and Calligraphy am Roehampton College in London. 2000 gründete sie ihr eigenes „Atelier für Buchkunst“ und rief 2004 die „Edition Helm“ ins Leben. Anna Helms Arbeiten zeichnen sich durch eine intensive Verbindung von Grafik, Typografie und meisterhaften, experimentellen Binde- und Buchtechniken aus. Sie lässt sich oft von literarischen und historischen Stoffen inspirieren. Ein bekanntes Beispiel für ihr Schaffen ist das mehrteilige, preisgekrönte Buchprojekt zum Thema „Traum“, bei dem sie unter anderem Albrecht Dürers Altraum von 1525 in dem haptisch erlebbaren Werk „Böses Wasser“ auf handgefärbtem Löschpapier inszenierte. Gefördert durch Stipendien der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt werden ihre international gefragten Werke regelmäßig auf bedeutenden Messen, wie der Codex Book Fair in Kalifornien, ausgestellt.

26. Juni / 17.30 Uhr / Buchkunst im Gespräch mit Anna Helm / Schlosskapelle Köthen / Eintritt frei

Sommerkonzert der Musikschule

Die Musikschule „Johann Sebastian Bach“ Köthen lädt auch in diesem Jahr wieder zum Sommerkonzert ein. Es findet am Sonntag, 28. Juni, um 15.30 Uhr im Johann-Sebastian-Bach-Saal des Veranstaltungszentrums im Schloss Köthen statt. Ein vielfältiges Programm, präsentiert von Solisten und Ensembles der Instrumental- und Gesangsklassen, erwartet die Gäste. Auch der Kinderchor und die Jüngsten aus der Musikalischen Früherziehung werden zu hören sein. Neben dem musikalischen Genuss bietet das Sommerkonzert einen feierlichen Rahmen für die Übergabe der Zeugnisse an die Schülerinnen und Schüler, die im vergangenen Schuljahr erfolgreich Prüfungen abgelegt haben. Die Musikschule freut sich auf einen musikalischen Nachmittag und lädt alle Interessierten herzlich ein.

28. Juni / 15.30 Uhr / Sommerkonzert der Musikschule / Veranstaltungszentrum Köthen / Karten 10 €

„Buchkunst im Gespräch“ mit André Schinkel

Was passiert, wenn die grenzenlose Bildgewalt der Lyrik auf die physische Begrenztheit eines Buches trifft? Wenn ein Gedicht nicht mehr nur auf weißem Papier steht, sondern sich durch Materialien wie Holz, Glas oder Eisen bricht? Einblicke in diese faszinierende Schnittstelle von Literatur und bildender Kunst bietet die Gesprächsrunde „Buchkunst im Gespräch“ am 3. Juli um 17.30 Uhr in der Schlosskapelle Köthen. Die Veranstaltung findet im Rahmen des Begleitprogramms zur neuen Sonderausstellung „Bibliomania – Sachsen-Anhalts Künstlerbücher“ statt.

Als Gast wird der halleische Schriftsteller und Lyriker André Schinkel erwartet. Der 1972 geborene Autor, der unter anderem als Stadtschreiber von Halle gewirkt hat, die Redaktion der Literaturzeitschrift „oda – Ort der Augen“ leitet und Gründungsmitglied der Akademie der Künste Sachsen-Anhalt ist, bringt eine ganz besondere Perspektive mit: Er nähert sich dem Künstlerbuch von der Seite des Textes. Schinkel, der in seinen eigenen Arbeiten immer wieder die magischen Schaulpläne Mitteldeutsches ergründet und für sein literarisches Schaffen vielfach – unter anderem mit dem Walter-Bauer-Preis – ausgezeichnet wurde, hat eine tiefe Affinität zur materiellen Kultur. Als studierter Prähistorischer Archäologe und passionierter Bibliophiler weiß er genau, wie Textkörper und Objektkörper miteinander verschmelzen. In der Vergangenheit arbeitete er bereits erfolgreich an Buchprojekten, bei denen seine Verse im direkten, künstlerischen Dialog mit meisterhaften Grafiken inszeniert wurden. Im Gespräch wird André Schinkel beleuchten, wie die seit Beginn des 20. Jahrhunderts anhaltende Konjunktur von Künstlerbüchern die Arbeit von Autoren beeinflusst.

3. Juli / 17.30 Uhr / Buchkunst im Gespräch mit André Schinkel / Schlosskapelle Köthen / Eintritt frei

Führung durch die Altstadt

Zu einer öffentlichen Stadtführung in Köthen wird am 4. Juli um 13.30 Uhr eingeladen. Treffpunkt für den Rundgang durch die Altstadt und über das Schlossgelände ist der Innere Schlosshof vor der Tourist-Information. Beim 90-minütigen Spaziergang vorbei an Häusern aus Renaissance, Barock und Gründerzeit sind

interessante und unterhaltsame Details über die Menschen, die die Mauern Köthens einst mit Leben füllten, zu erfahren.

4. Juli / 13.30 Uhr / Stadtführung / Treffpunkt Touristinformation im Schloss / Kartenpreis 5 €

Ferientag für Bücherwürmer



Was hat ein High Heel mit einem Buch zu tun? Können Bücher aus Glas, Holz oder schwerem Eisen bestehen? Und wie sieht eigentlich ein Buch aus, das man gar nicht richtig lesen, sondern vor allem bestaunen und anfassen kann? In der neuen Sonderausstellung „Bibliomania – Sachsen-Anhalts Künstlerbücher“ im Schloss Köthen dreht sich alles um Kunstwerke, die die Form eines Buches haben, aber völlig aus der Reihe tanzen. Für alle neugierigen Entdeckerinnen und Entdecker zwischen 8 und 12 Jahren gibt es ab dem 12. Juni ein spannendes, rund 90-minütiges Begleitprogramm unter dem Motto „Bücherwürmer“. Dieses findet an allen vier Ferientagen im Juli um 14 Uhr im Marstall im Schloss statt.

Gemeinsam geht es in der Ausstellung auf Spurensuche. Mit einer speziellen Bücherwurm-Lupe ausgestattet, erforschen die Kinder filigrane Miniaturen, robuste Riesenschmöker und faszinierende Pop-up-Cartoons. Man erfährt, was ein Buch im Innersten zusammenhält, und darf ausgewählte Ausstellungsstücke sogar selbst durchblättern.

Danach verwandeln sich die Kinder in echte Buchkünstler und werden in der Kreativwerkstatt selbst aktiv! Jedes Kind gestaltet ein ganz eigenes, dreidimensionales Künstlerbuch. Dabei experimentiert man mit historischen Geräten: Eine echte Buchpresse wird für die Seiten genutzt und eine alte Wäschemangel in eine Druckerpresse verwandelt, um einzigartige Cover-Muster zu walzen. Mit Stoffresten, bunten Papieren und geheimen Pop-up-Elementen entsteht so ein ganz persönliches Kunstwerk zum Mitnehmen. Zum Abschluss feiert eine eigene Mini-Ausstellung Premiere, und alle frischgebackenen Buchkünstler gehen stolz mit einer Urkunde als „Meister-Bücherwurm“ nach Hause.

7. Juli / 14 Uhr / Ferienprogramm: Bücherwürmer / Marstall Köthen / Unkosten 3,50 €

Abenteuer im Blätterwald



Großeltern und Enkelkinder aufgepasst: In den Ferien verwandelt sich das Schloss Köthen in einen geheimnisvollen, bunten „Blätterwald“! Die neue Sonderausstellung „Bibliomania – Sachsen-Anhalts Künstlerbücher“ lädt zu einer ganz besonderen Entdeckungstour ein. Hier wachsen keine normalen Bäume, sondern

Kunstwerke aus Papier, Glas, Holz und sogar Eisen. Gemeinsam als unschlagbares Forscher-Team aus Jung und Alt lüften wir in der Veranstaltung „Oma, Opa, Ferienkind – Abenteuer im Blätterwald“ die Geheimnisse dieser außergewöhnlichen Buchobjekte. An jedem Donnerstag im Juli wird dazu um 10.30 Uhr in den Marstall im Schloss eingeladen.

Das rund 90-minütige Ferienabenteuer verbindet Generationen und lässt Geschichten lebendig werden. Während die Enkelkinder (8 bis 12 Jahre) die faszinierenden Pop-up-Cartoons und modernen Kunstwerke aufspüren, entdecken Oma und Opa literarische Schätze wie Wilhelm Müllers „Winterreise“. Beim gemeinsamen Durchblättern und Staunen über robuste Riesen und filigrane Miniaturen tauschen sich Jung und Alt aus: Wie sahen die Lieblingsbücher früher aus, und wie lesen wir sie heute? An einer gemütlichen Lesestation schmökert man gemeinsam inmitten der Kunstwerke.

Nach der Expedition durch den Blätterwald wird es in der Kreativwerkstatt handwerklich! Im Tandem gestalten Großeltern und Enkelkinder ihr eigenes, einzigartiges Künstlerbuch. Dabei erwecken sie historische Werkzeuge zum Leben. Die Großeltern kennen sie vielleicht noch von früher: Die alte Wäschemangel wird zur Druckerpresse umfunktioniert, mit der man Cover-Muster walzt. Die Ferienkinder beweisen anschließend an der schweren Buchpresse ihre Muskelkraft, um die Buchseiten fest zusammenzufügen. Verziert mit echten Blättern, Naturmaterialien und überraschenden Pop-up-Elementen entsteht ein ganz persönliches Familienerinnerungsstück zum Mitnehmen. Zum Finale feiert man die eigenen Werke in einer kleinen Abschlussrunde und jedes Team nimmt stolz das „Blätterwald-Diplom“ mit nach Hause.

9. Juli / 10.30 Uhr / Oma, Opa, Ferienkind – Abenteuer im Blätterwald / Marstall Köthen / Unkosten 3,50 €

Freuen Sie sich bereits jetzt auf weitere Veranstaltungen im Schloss Köthen und sichern Sie sich Karten im Vorverkauf:

22. August | Schlosstraum
27. August | MDR-Musiksommer
7. September | Coldplay – Konzert bei Kerzenschein
17. September | Zuckertütenkonzert
19.+20. September | Töpfer- und Handwerkermarkt

Karten für alle Veranstaltungen unter www.reservix.de, an allen Reservix-Verkaufsstellen und in der Touristinformation im Schloss, Telefon 03496 70099260, sowie unter www.schlosskoethen.de.

Wir gratulieren

Folgenden Bürgerinnen und Bürgern gratulieren wir recht herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute

Stadt Südliches Anhalt	
Ortsteil Diesdorf	
Sachtler, Bärbel	zum 80. Geburtstag
Ortsteil Edderitz	
Piller, Randolph	zum 70. Geburtstag
Ortsteil Fernsdorf	
Kawina, Petra	zum 70. Geburtstag
Ortsteil Fraßdorf	
Weigt, Hans-Joachim	zum 70. Geburtstag
Ortsteil Glauzig	
Defée, Heinrich	zum 85. Geburtstag
Ortsteil Gnetsch	
Schmidt, Sigrid	zum 70. Geburtstag
Widlök, Jutta	zum 80. Geburtstag
Ortsteil Görzig	
Köhler, Werner	zum 85. Geburtstag
Raber, Christine	zum 75. Geburtstag
Ortsteil Gröbzig	
Fritsche, Bernd	zum 70. Geburtstag
Goldacker, Christel	zum 85. Geburtstag

Hohmann, Bernd	zum 75. Geburtstag
Jännert, Horst	zum 70. Geburtstag
Kuhne, Brigitte	zum 90. Geburtstag
Mädche, Angela	zum 70. Geburtstag
Michaelis, Fritz	zum 90. Geburtstag
Müller, Peter	zum 85. Geburtstag
Schöne, Rudolf Wolfgang	zum 75. Geburtstag
Windt, Manfred	zum 70. Geburtstag
Ortsteil Libehna	
Sommer, Marita	zum 75. Geburtstag
Sukhanova, Iryna	zum 75. Geburtstag
Ortsteil Maasdorf	
Brix, Walter	zum 80. Geburtstag
Jabin, Ines	zum 70. Geburtstag
Schaffer, Irmgard	zum 70. Geburtstag
Schöbe, Hans-Jürgen	zum 75. Geburtstag
Ortsteil Piethen	
Rahner, Helga	zum 75. Geburtstag
Skusa, Gabriele	zum 70. Geburtstag
Stary, Hans-Jürgen	zum 80. Geburtstag
Ortsteil Prosigk	
Allner, Bernd	zum 70. Geburtstag
Ortsteil Quellendorf	
Hampl, Franz	zum 85. Geburtstag
Heilemann, Bärbel	zum 70. Geburtstag
Meier, Helga	zum 70. Geburtstag
Naumann, Jürgen	zum 75. Geburtstag
Treutmann, Karin	zum 75. Geburtstag
Ortsteil Radegast	
Franke, Christel	zum 75. Geburtstag
Hoffmann, Helga	zum 70. Geburtstag
Weidig, Regina	zum 70. Geburtstag
Ortsteil Weißandt-Gölzau	
Mischkewitz, Harald	zum 70. Geburtstag
Pöland, Annelies	zum 75. Geburtstag
Rulf, Hugo	zum 85. Geburtstag
Ortsteil Werdershausen	
Schönemann, Ernst	zum 80. Geburtstag
Ortsteil Wieskau	
Scheller, Marlis	zum 70. Geburtstag
Schieße, Volker	zum 75. Geburtstag
Ortsteil Ziebigk	
Rietz, Hannelore	zum 75. Geburtstag

Einige Geburtstage werden auf Wunsch nicht veröffentlicht.



Grafik: © Anastasia - stock.adobe.com

Zum Ehejubiläum gratulieren wir ganz herzlich folgenden Ehepaaren

Am 04.06.2026 zum 50. Hochzeitstag Gudrun und Dieter Halfpap, Ortsteil Radegast.
Am 05.06.2026 zum 50. Hochzeitstag Bettina und Roland Hammerschmied, Ortsteil Edderitz.
Am 05.06.2026 zum 50. Hochzeitstag Malgorzata Kujawska-Bizewska und Krzysztof Bizewski, Ortsteil Piethen.

Am 12.06.2026 zum **50. Hochzeitstag**
Kornelia und Hans-Joachim Woit,
Ortsteil Görzig.

Am 12.06.2026 zum **50. Hochzeitstag**
Sigrid und Rudi Fischer,
Ortsteil Gröbzig.

Am 12.06.2026 zum **50. Hochzeitstag**
Roswitha und Peter Fischer,
Ortsteil Hinsdorf.

Am 12.06.2026 zum **50. Hochzeitstag**
Birgit und Joachim Kaluba,
Ortsteil Piethen.

Am 23.06.2026 zum **60. Hochzeitstag**
Gertrud und Franz Ohlendorf,
Ortsteil Cosa.

Am 24.06.2026 zum **65. Hochzeitstag**
Christine und Heinrich Defée,
Ortsteil Glauzig.

***Für die weiteren gemeinsamen Ehejahre viel Gesundheit
und alles erdenklich Gute.***



Grafik: © timonko stock.adobe.com